



Evangelischer Kirchenbote Linz

Folge 4 / November 2018, 66. Jahrgang



**Ich bin als Licht in die Welt gekommen, auf dass,
wer an mich glaubt, nicht in der Finsternis bleibe.**

Joh. 12, 46



Gott am Ende?

Als aber die Zeit erfüllt war, sandte Gott seinen Sohn, geboren von einer Frau und unter das Gesetz getan, auf dass er die, die unter dem Gesetz waren, loskaufte, damit wir die Kindschaft empfangen.

Gal 4.4

Da war keine Weihnachtsromantik. Kein verschneiter Winterwald, keine Kerzen, kein milder Schimmer aus der Krippe und auch keine Engelchen, die „Halleluja“ singend um selbige kreisten.

Da war ein besetztes Land, eine hochschwangere Frau, die eine Reise von zirka 150 Kilometern antreten muss, weil die Besatzungsmacht gerade lustig ist. Vermutlich zu Fuß – von dem

Esel aus den Geschichten ist im Neuen Testament nicht die Rede. Und die am Ende der Reise von den Wehen überfallen wird – irgendwo in einem Notquartier.

„Die Krippe von Betlehem ist aus dem selben Holz wie das Kreuz von Golgatha“, hat einmal einer gesagt. Auch wenn es wörtlich wohl nicht stimmt (steht auch nicht in der Bibel!), es ist etwas dran: In der Krippe beginnt der Weg, der Jesus ans Kreuz führen wird. Unausweichlich. Weil es tatsächlich notwendig war. Weil es nicht anders ging. Weil wir nicht mehr anders zu retten waren.

Als sein Ebenbild hatte Gott uns Menschen geschaffen. Als sein Gegenüber, als jemand, der ihm in die Augen schauen, sein du sein konnte. Mit den besten Voraussetzungen: besser als „Ebenbild des lebendigen Gottes“ geht wohl nicht.

Und kaum hatten wir unsere ersten Schritte getan, beschlossen wir, wir brauchen Gott nicht. Wir können das selbst, ohne ihn, haben wir gemeint. (Das Ergebnis ist täglich in den Nachrichten zu sehen und zu hören.)

Und als Gott die ganze verkommene Menschheit in der Sintflut auslöscht und mit einer einzigen Familie neu anfängt, ändert das gar nichts.

Und als Gott sich ein eigenes Volk auswählt, ein Volk, das nur ihm gehört und nur seinetwegen überhaupt existiert, als er diesem Volk bis in die Einzelheiten beschreibt, wie ein Leben mit ihm aussehen kann, ändert das gar nichts.

Die Geschichte Israels im Alten Testament ist eine einzige Beschreibung des Scheiterns an dieser Herausforderung, als Gottes Volk erkennbar zu sein.

In Israel wird aus dem guten Wort Gottes ein bedrückendes, unerfüllbares Gesetz. Und der

Rest der Menschheit macht sich eine selbsterfundene Religion nach der Anderen, weil sie diese Leere zwischen Gott und uns irgendwie überbrücken möchte – und schafft es nicht.

Und als die Menschheit sich endgültig verrannt hat (müssen wir das „Als die Zeit erfüllt war“ am Ende als ein „In letzter Sekunde“ lesen?), da bleibt Gott nichts Anderes mehr übrig, als selbst einer von uns zu werden. Als Jude – in dem vielleicht meistgehassten, meistbekämpften, meistverfolgten Volk der Geschichte und der Gegenwart.

Und selbst dieses sein Volk will ihn nicht haben, lässt ihn von den Fremden, von den Besatzern auf die grausamste mögliche Art und Weise beseitigen.

Mancher findet die Vorstellung abstoßend oder gar lästerlich, dass Gott seinem Sohn das alles angetan hätte. War das notwendig?

Es sieht tatsächlich so aus, als wäre das die letzte Möglichkeit gewesen.

Gott am Ende Seiner Möglichkeiten! Dämmert uns eine Vorstellung davon, wie rettungslos die Menschheit, wie abgrundtief Sie und ich verloren gewesen sein müssen, dass Gott keine andere Möglichkeit mehr blieb?

Und geht uns eine Ahnung davon auf, wie rettungslos Gott diese Menschheit, wie abgrundtief er Sie und mich liebt, dass er diese Möglichkeit gewählt hat?

Vielleicht ein Grund, auf die Knie zu gehen. Vielleicht ein Grund, ihm das zu sagen, was er mehr als alles Andere von Ihnen hören möchte: „Ich hab Dich auch lieb!“ Und es auch so zu meinen.

Vielleicht zu Weihnachten. Vielleicht heuer. Endlich.

Wilhelm Todter ist 61 Jahre alt. Er war von 1990 bis 2013 in Linz-Südwest, seit 2015 ist er in Urfahr Pfarrer.



Wilhelm Todter,
Linz-Urfahr

Aus dem Inhalt

Bibelauslegung	2
Inhalt, Vorwort	3
Evangelisches Museum OÖ	4
Veranstaltungen	5
Evangelische Jugend	6
Krankenhauseelsorge	7
Stadt-DIAKONIE	8
Diakoniewerk	9
Bildungswerk OÖ	10
Evangelisches Studentenheim	11
Gottesdienste	12-17
Weltgebetstag	19
Linz-Innere Stadt	20-25
Wechsel Pfarrer Pitters	23
Leonding	26-27
Advent und Weihnachten	23
Urfahr	28-30
Das Beste kommt zum Schluss?	28
StudentInnenseelsorge	31
Dornach	31-33
Dornach und Neue Medien	33
Linz-Süd	34-37
Was suchst Du?	34
Methodistische Kirche	38
Studenttag „Bewusst Gottesdienst Feiern“	38
Pfarrgemeinde HB	39
Zwingli-Jahr 2019	39

Der nächste Kirchenbote (1/2019)
erscheint Mitte März

Abgabeschluss: 25. Februar

Termine: 13. März bis 19. Juni

Liebe LeserInnen!

Jammern auf hohem Niveau

Im Beschweren sind wir groß: Die Digitalisierung stiehlt uns die Zeit, die Umwelt geht den Bach hinunter und der Stress frisst uns auf. Autofirmen haben uns beim Dieselskandal belogen, Lebensmittel strotzen nur so von Schadstoffen und manche Politiker belügen uns nach Strich und Faden.

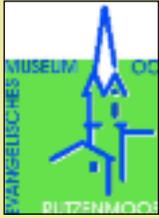
Alles stimmt. Und es liegt mir fern, Probleme unserer Zeit zu bagatellisieren. Doch wer sich zurücklehnt und einen Blick von außen auf unsere westliche Welt wirft, entdeckt Erstaunliches: Nie waren so viele Menschen so wohlhabend wie heute, nie war der freie Zugang zu Wissen und Bildung einfacher, nie hatten Menschen einen größeren Gestaltungsraum.

Statt zu jammern, sollten wir die großen Möglichkeiten und Chancen unserer Zeit erkennen und nützen. Facebook nervt: Treffen Sie echte Menschen! Sie wollen gesund leben: Investieren Sie in Bio und lassen Sie das Auto stehen! Sie sind mit der Regierung unzufrieden: Gehen Sie zuverlässig wählen, demonstrieren Sie, halten Sie dagegen, wenn wieder jemand über die Ausländer schimpft, die „uns nur ausnützen wollen und unsere Jobs stehlen“! Sie haben eine gute Idee: Gründen Sie ein Startup!

Diese Liste lässt sich unendlich weiterführen. Unsere Welt ist voller Nischen. Wer sucht, der findet bestimmt eine, die für ihn/sie passt. Oder er/sie schafft einen neuen Platz, der ihm /ihr entspricht.

Schalten Sie das Hirn ein und hören Sie auf Ihr Herz! Nützen Sie das, was Ihnen gefällt und lassen Sie das weg, was Sie stört. Beispiel Technik: Ich kann YouTube oder Wikipedia verwenden, mich aber gegen Amazon und Facebook entscheiden. Eine Wahl zu treffen, ist ein bisschen anstrengender, als einfach mit dem Strom zu schwimmen. Aber hey, was haben wir für Möglichkeiten, für die unsere Vorfahren alles gegeben hätten. Hören wir auf zu jammern. Nützen wir den Tag, genießen wir das Leben – und tun wir Gutes. Denn auch diese Option steckt im Köcher der unbegrenzten Möglichkeiten.

Dietlind Hebestreit, Gesamtdredaktion



Evangelisches Museum OÖ

A-4845 Rutzenmoos Nr. 5
Mobil: 0699 / 18 87 74 09
Ulrike.Eichmeyer-Schmid@aon.at
<http://museum-ooe.evangel.at>

Das Museum ist von 1. November bis 14. März geschlossen.
Infos: museum-ooe.evangel.at



Günter Merz führt in Eferding.

Foto: Karl Hüttenmeyer

Fahrt nach St. Agatha und Eferding

Es ist schon eine lieb gewonnene Tradition, dass die MitarbeiterInnen und FreundInnen unseres Evangelischen Museums OÖ in Rutzenmoos einmal im Jahr zu einer Bildungsfahrt eingeladen werden, um Dank zu sagen für die ehrenamtliche Arbeit, aber auch um den Zusammenhalt im Team zu stärken und unser Wissen zu vertiefen.

So hatte heuer Gottfried Wimmer eine interessante und lehrreiche Reise für uns zusammengestellt, die uns zu den Bauernkriegsstätten im Innviertel und im Eferdinger Becken führte.

Bei strahlendem Wetter fuhren wir zuerst nach Peuerbach, wo uns der frühere Bürgermeister des Ortes durch das Bauernkriegsmuseum führte. Schloss Peuerbach war 1626 der Ausgangspunkt für den größten Bauernaufstand Europas. In vielen Dioramen werden die verschiedenen Schlachten, die von Mai bis November das Land ob der Enns verwüsteten, anschaulich gezeigt.

Besonders hingewiesen wurde auf die vielfachen Missstände, die die Verzweiflung und Wut

der Bauern bis zur Revolution anstachelten. Das uns allen gegenwärtige Frankensburger Würfelspiel war dabei der Zündfunke.

Nach anfänglichen Siegen der Bauern in mehreren Schlachten machten diese den Fehler, nicht die Landeshauptstadt Linz zu erobern. Das war der Wendepunkt. Im Emlinger Holz und in der Schlacht bei Pinsdorf wurden sie entscheidend geschlagen. Insgesamt spricht man von 12.000 getöteten Bauern in Oberösterreich.

Wir besuchten den kleinen Ort St. Agatha, in dem der Anführer der Bauern, Stefan Fadinger, im Zentrum des Interesses steht, da hier sein Bauernhof lag. Der Hof wurde nach der Niederlage der Bauern strafweise dem Erdboden gleich gemacht. Auch Fadingers Stellvertreter Christoph Zeller hatte seine Wurzeln hier. Was dem kleinen Museum an Raum und Material fehlt, wird durch die engagierte Erzählung der MitarbeiterInnen ausgeglichen. Nach dem Mittagessen im Gasthof Jagawirt besuchten wir im Vorüberfahren auch noch die Gedenkstätte im Seebacher

Moos, wo die Leichen von Fadinger und Zeller in ungeweihter Erde verscharrt wurden.

Die Bezirksstadt Eferding hat für Protestanten eine besondere Bedeutung: Da sie nicht dem Habsburgischen Landesfürsten gehörte sondern den lange Zeit protestantischen Starhembergern, enthält die heutige katholische Stadtpfarrkirche noch viele Spuren aus der Blütezeit der Reformation. Pfarrer Günter Merz zeigte uns diese Epitaphien und erklärte die Geschichte Eferdings. Nach dieser mächtigen gotischen Kirche war die weiße, klassizistische Kirche der evangelischen Gemeinde ein krasser Gegensatz. Hier sind die Kennzeichen eines Betsaales aus der Toleranzzeit am klarsten erkennbar: Noch heute hat die Kirche keinen Glockenturm, und der Haupteingang geht nicht auf die Straße.

Gedankt sei allen, die zum Gelingen dieses Ausflugs beigetragen haben! Vieles Bekannte aus unserem Museum wird durch den Besuch der historischen Orte anschaulicher oder wieder erinnert. **Mag. Inge Kimmel**

Datum/Uhrzeit	Thema der Veranstaltung	Veranstaltungsort	Seite
2.12., 17 Uhr	Konzert „Magnificat“	Martin-Luther-Kirche, Martin-Luther-Platz 1	21
2.12., 17 Uhr	Konzert „Norbert Trawöger geht Flöten“	Versöhnungskirche, J. W. Kleinstraße 10	32
8.12., 17 Uhr	Adventkonzert	Versöhnungskirche, J. W. Kleinstraße 10	32
9.12., 19 Uhr	Adventkonzert	Versöhnungskirche, J. W. Kleinstraße 10	32
13.12., 19.30 Uhr	Benefizkonzert für Enampore	Martin-Luther-Kirche, Martin-Luther-Platz 1	21
21.12., 17 Uhr	Rumänisches Adventkonzert	Evangelische Kirche Neukematen, Piberbach, Brandstatt 46	10
31.12., 19.30 Uhr	Silvesterkonzert	Martin-Luther-Kirche, Martin-Luther-Platz 1	21
20.1., 17 Uhr	Gesangsabend	Versöhnungskirche, J. W. Kleinstraße 10	32
3.2., 17 Uhr	Klassisches Konzert	Versöhnungskirche, J. W. Kleinstraße 10	32
3.2., 17 Uhr	Konzert „Von Bach bis Albéniz“	Martin-Luther-Kirche, Martin-Luther-Platz 1	21
24.2., 17 Uhr	Klavierkonzert	Versöhnungskirche, J. W. Kleinstraße 10	32
3.3., 17 Uhr	Molino Trio	Versöhnungskirche, J. W. Kleinstraße 10	32
5.3., 17.15 Uhr	Faschingsvesper	Martin-Luther-Kirche, Martin-Luther-Platz 1	21
15.3., 19 Uhr	Kla-Wir-Fest	Versöhnungskirche, J. W. Kleinstraße 10	32
17.3., 17 Uhr	Konzert	Versöhnungskirche, J. W. Kleinstraße 10	32

Freiwilligeneinsatz mit EAPPI

Das ökumenische Begleitprogramm in Palästina und Israel (kurz EAPPI, auf Englisch „Ecumenical Accompaniment Programme in Palestine and Israel“) sucht Freiwillige für das Jahr 2019.

EAPPI ist ein Programm des Ökumenischen Rates der Kirchen. Es wurde 2002 in Jerusalem auf Wunsch lokaler Kirchen nach einer schützenden, internationalen Präsenz gegründet. Freiwillige aus über 25 Ländern werden für jeweils drei Monate nach Israel und

Palästina entsendet, um Menschenrechtsverletzungen zu beobachten und die lokale Bevölkerung auf dem Weg zu einem gerechten Frieden zu unterstützen.

Bewerbungsunterlagen können über eappi@diakonie.at bestellt werden. Die aktuelle Bewerbungsfrist endet am 15. Dezember.

Aktuell suchen wir Freiwillige für einen Einsatz ab April 2019. Das verpflichtende Vorbereitungs-training findet von 17. bis 23. März statt.

Bibelwerk: Mailaktion „aufatmen“

In der Adventzeit wird täglich kostenlos ein kurzer biblischer Impuls, ein Bild und ein vertiefender Meditationstext via Mail versandt. Anmeldung: www.bibelwerklinz.at/aufatmen

Adventfeier der Krankenhausseelsorge

Herzlich laden wir die Ehrenamtlichen der Evangelischen Krankenhaus-Seelsorge zur Adventfeier ein: Am 17. Dezember um 17 Uhr im Clubraum der Pfarrgemeinde Linz Innere Stadt.



Die AdventureMails 2018 „einfach himmlisch“ wollen auch dieses Jahr wieder persönliche Begleiter in der Adventszeit sein. 24 Fenster zum Himmel lassen jeden Tag ein gutes Wort insHerz fallen. Die Evangelische Jugend Oberösterreich freut sich über rasche Anmeldungen unter: m-graf@aon.at



**Genug
Platz
im ESH**

für Kongresse, Lesungen,
Seminare, Videovorführungen
(Multimedia,
Großbildprojektion)

**Evangelisches
Studentenheim Linz
Dietrich Bonhoeffer**

Julius-Raab-Straße 1-3, 4040
Linz Tel. 25 51-600, Fax DW
605
www.esh.uni-linz.ac.at

Präventionstrainerkurs in Salzburg

Mit Beteiligung aus sechs Bundesländern fand von 12. bis 14. Oktober im Salzburger Kolpinghaus ein KSR-Trainerkurs (Kinder-Schutz-Richtlinien) statt. Zwölf Kinder- und JugendmitarbeiterInnen aus Niederösterreich, Oberösterreich, Salzburg, Tirol, Vorarlberg und Wien ließen sich an diesem Wochenende schulen. Die Leitung des Wochenendes oblag der österreichischen Jugendpfarrerin Petra Grünfelder gemeinsam mit Ulrich Böheim, ehem. Vorsitzenden der EJÖ.

Im ersten Seminar am Freitag wurden anhand der Broschüre Inhalte, Sinn und Zweck der EJÖ-Kinderschutzrichtlinie besprochen. Das gerade für Jugendliche hoch relevante Thema Sexualität wurde am Samstag Vormittag im Workshop Sexualpädagogik offen und ohne Tabus behandelt: Das Sex-ABC bescherte sowohl den Teilnehmenden als auch der Referentin das eine oder andere Aha-Erlebnis. Am Nachmittag folgte ein Seminar über Gewalt: Besprochen wurden die verschiedenen Formen von Gewalt und, wie ihr vorgebeugt werden kann. „Wer selber Gewalt erfährt, wird später eher zum Täter“, war die

Kernaussage des Vortrages; darum haben gerade wir Kinder- und JugendmitarbeiterInnen hier eine wichtige Aufgabe, denn im Umkehrschluss gilt auch: Selber erlebte Wertschätzung wird ebenfalls weitergegeben.

Nachdem im abendlichen Kurs über Aufbau und Inhalte einer KSR-Basissschulung in den praktischen Teil eingestiegen worden war, arbeiteten die TeilnehmerInnen am Sonntag, der mit einer Andacht unter freiem Himmel begonnen hatte, selber an einer exemplarischen Basissschulung. Wer wollte, stellte im Anschluss das Ergebnis im Plenum vor.

Natürlich kam bei allem Lernen das Gemeinschaftserlebnis nicht zu kurz: Zwischen den Arbeitsblöcken blieb genug Zeit zum Ratschen, Kontakte Knüpfen und nicht zuletzt Essen und Trinken. Gedankt sei auch den externen Referenten Nadine Weidinger (Sexualpädagogik) sowie Maria-Magdalena Eder und Thomas Lohninger von der Salzburger Polizei (Gewaltprävention) für ihre lebendigen und interessanten Beiträge.

Markus Wimmer,
Zentralzivildienstler der
Evangelischen Jugend OÖ.

Martin-Luther-Heim: Neue Hüttenwartin

Das Team des Martin-Luther-Heimes wird durch die 22-jährige Christine Kogler verstärkt. Sie ist von Beruf Saatgutertifiziererin. Die umsichtige Lichtenberger Bauerntochter hat sich ganz schnell eingearbeitet und bringt frischen Wind in Wald, Wiese und Hütte.



Martin Brüggnerwerth geht ...

Wir können aufbrechen und uns auf die Reise machen. So werden wir am Leben bleiben.

1. Mose 43, 8

Nach 21 Jahren als Krankenhaus-Pfarrer in Linz, verantwortlich für acht Krankenhäuser und Diözesanbeauftragter für Krankenhausseelsorge in Oberösterreich, zeitweise Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft Evangelischer Krankenhausseelsorge in Österreich, beende ich meine Seelsorge- und Managerarbeit. Als ich 1997 anfang, gab es nur einen Hauptamtlichen für ganz Oberösterreich. Durch die Initiative von Dr. Anna Seyfried, Referentin für Krankenhauspastoral der katholischen Kirche, wurden auch die Krankenhausträger in die Verantwortung genommen. So konnten auch in der Evangelischen Kirche neue Stellen geschaffen werden – in Wels, Vöcklabruck, Gmunden, Bad Ischl und in Linz. Einiges konnte seitdem ins Leben gerufen werden: die Palliativkultur im Med Campus III, die ökumenische Notfallseelsorge in OÖ und der ökumenische Ausbildungslehr-

gang für Altenheim- und Krankenhausseelsorge. Ich bin dankbar und es freut mich, dass so Vieles gestaltet werden konnte! Nun wechsle ich als Seelsorger in das Diakoniewerk mit einem lachenden und einem weinenden Auge. Die Menschen, mit denen ich zusammengearbeitet habe, werden mir fehlen.

Ich bin dankbar für die ehrenamtlichen SeelsorgerInnen, für die ökumenische Freundschaft, durch die viel ermöglicht werden konnte. Ich bin dankbar für die Delegierten im Krankenhausseelsorge-Ausschuss, die mir große Freiheit und Unterstützung gewährten. Ich bin dankbar für die KollegInnen, die die Rufbereitschaft mitgetragen haben, sowie für die Finanzierung durch die Krankenhausträger. Ich bin dankbar für meine Kolleginnen und dankbar für meine Familie und meine Frau Julia.

Dankbar bin ich auch, einen liebenden Gott an der Seite zu haben, der Fehler nachsieht und zum liebevollen Umgang immer wieder motiviert.

Herzlichst

Martin Brüggnerwerth

... Herbert Rolle kommt

Ich darf mich bei Ihnen vorstellen. Einige von Ihnen kennen mich. Von da oder dort. Vielleicht aus dem Diakoniewerk Gallneukirchen, wo ich lange als Seelsorger für beeinträchtigte Menschen und für MitarbeiterInnen zuständig war. Oder von einem der Gottesdienste zwischen Linz und Bad Ischl. In den Krankenhäusern, in denen ich jetzt als Seelsorger tätig bin, sage ich zum Vorstellen bei den Teams meist: „Ich bin der neue Brüggnerwerth. Der heißt jetzt Herbert Rolle.“ Für die Statistik: Ich bin mit einer katholischen Theologin verheiratet, die als Seelsorgerin in vier Wohnhäu-

sern für betagte Menschen tätig ist. Und unsere Tochter hat heuer mit dem Gymnasium begonnen.

Ich bin – sagt meine Frau – ein bequemer Mensch. Ich fahre z.B. gerne mit dem Lift. Stufensteigen vermeide ich meist. Zuhause. Allerdings nicht in der Seelsorge. Denn Seelsorge ist für mich im übertragenen Sinn wie das Stufensteigen mit Menschen. Keine und keiner von uns weiß, welche Stufe nach oben oder unten morgen zu bewältigen ist. Ob es uns gelingt, hängt oft von denen ab, die uns helfen, die steilen Stufen zu gehen. Im Bereich des Krankenhauses ist es zuerst das medizinische und pflegendes

Personal, das die Stufen bewältigen hilft. Doch auch ehrenamtliche und hauptamtliche evangelische KrankenhausseelsorgerInnen sind Teil des „Stufenplans“. Sie helfen auf ihre eigene Weise, das Treppenhaus des Lebens zu bestehen. Mit dem, was sie in sich tragen und mit den kranken Menschen teilen. Freude und Kummer, Protest und Annahme, Verzagen und Glaube. Jede Stufe hat ihre Berechtigung und Notwendigkeit. Auch auf der letzten Stufe ist evangelische Krankenhausseelsorge nachgefragt. Als Bereitung der Übergabe.

Herbert Rolle



KRANKENHAUSSELSORGE

Pfarrer Mag. Herbert Rolle

Tel. 0699 / 188 77 485

herbert.rolle@gmx.at

KHS Ruth Gräser

Tel. 0699 / 188 77 494

Ruth.Graeser@kepleruniklinikum.at

KHS Antje Lindert

Tel. 0680 / 55 83 914

antje_lindert@gmx.de



Martin Brüggnerwerth übergibt an Herbert Rolle.



EVANGELISCHE STADT-DIAKONIE

Starhembergstraße 39, 4020 Linz
Tel. 66 32 66, Fax DW 4
Mobil 0699 / 16 63 26 60
9-12 Uhr oder Anrufbeantworter
office@stadtdiakonie.net
www.stadtdiakonie.net

BIC: ASPKAT2LXXX
IBAN: AT132032002500000837



Spaß beim Ausflug

Spendenaufruf

Schwarztee (Kein Früchtete),
Trink-Kakao, Kristall-Zucker,
Kaffee gemahlen, Decken (leichte
Fleece), Socken, Unterwäsche,
feste Schuhe (Gr. 42-48)

Jederzeit freuen wir uns über
Billa-Gutscheine. Weiters Monatskarten
(für Aktivpassbesitzer) und Einzelkarten der Linz
Linien. Sie sind oft eine wichtige
Soforthilfe-Maßnahme in unserer
Arbeit!

Für Geldspenden: Konto-Nr.
siehe oben, gelber Kasten! Wenn
Sie wirksam und verlässlich helfen
wollen, lassen Sie der Stadt-
DIAKONIE jedes Monat über
einen Dauerauftrag eine Spende
zukommen. (Ihre Spende ist
steuerlich absetzbar.)

Vielen Dank!

Of(f)'n-Stüberl auch am Wochenende

Unser Tageszentrum für Wohnungslose wird enorm intensiv besucht. Vor einigen Tagen haben wir 142 (!) BesucherInnen an einem Vormittag in vier Stunden gezählt.

Weil das Vinzenzstüberl nach der „Pensionierung“ von Sr. Tarcisia neu strukturiert wurde und nunmehr am Wochenende kein Frühstück mehr anbietet, hat die Stadt-DIAKONIE beim Land Oberösterreich beantragt, seine Öffnungszeiten auf das Wochenende ausweiten zu können, weil dieser Bedarf von Gästen und BetroffenenvertreterInnen schon seit langem angesprochen wurde. Die Sozialabteilung hat überaus rasch reagiert und

zugesagt, dass wir ab Jänner 2019 diesen lang gehegten Wunsch verwirklichen können. Vielen Dank dafür. Wir sind aktuell damit beschäftigt, eilends alle Voraussetzungen dafür zu schaffen, damit dieses Unterfangen gut gelingen kann.

Wir hoffen, dass unsere vielen SpenderInnen uns weiter so gewogen bleiben und wir die Spenden so steigern können, dass „uns der Kaffee und die Marmelade“ nicht ausgehen. Vor allem aber suchen wir Ehrenamtliche, die gerne an einem Vormittag am Wochenende im Of(f)'n-Stüberl ein schmackhaftes Frühstück für wohnungslose Menschen zubereiten wollen.

Ausflug der Ehrenamtlichen

Mitte Oktober ging es bei unserem Ehrenamtlichen-Ausflug nach Enns zur Landesausstellung. Zuerst haben wir aber die neu renovierte evangelische Kirche im Bürgerspital Enns besucht. Sie ist auch jene Pfarrgemeinde, welche zuletzt als Mitglied der Stadt-DIAKONIE registriert wurde.

Wir waren die allererste Gruppe nach der Renovierung, die Pfr. Hannes Eipeldauer durch „seine“ Kirche führte. Der Kirchenraum strahlte in neuem Glanz und gab sich ohne Kirchenstühle ein wenig orthodox.

Es war eine sehr eindrückliche, geschichtsträchtige, aber auch an Geschichten reiche Führung durch das Gebäude. Einige Verwegene erkundeten sogar den Dachstuhl. Manche meinten später, dass dieser Einblick noch faszinierender war als die Landesausstellung selbst. Vielen Dank an Hannes Eipeldauer und höchste Empfehlung zum Besuch dieses evangelischen Kleinods. Der herbstliche Sonntag belohnte unsere Ehrenamtlichen

reich für ihre vielen Stunden unbezahlter Mitarbeit in der Küche des Of(f)'n-Stüberls, die ein wichtiger Baustein unseres Angebots ist. Gemeinsam haben wir uns zu Mittag gestärkt, die Ausstellung besucht, uns mit Kaffee und Kuchen verwöhnt, die schöne Altstadt erkundet und vor allem viel miteinander geredet und auch die Gemeinschaft genossen.

Diese Gemeinschaft bei den Ausflügen, aber auch bei den Feiern im Of(f)'n-Stüberl, wie bald wieder der Adventfeier, hilft uns die Herausforderungen eines stressigen Vormittags mit Ruhe und Teamgeist zu meistern. Da unser Angebot bald ausgeweitet werden soll, freuen wir uns über Gleichgesinnte, welche das Team der Ehrenamtlichen im Of(f)'n-Stüberl verstärken wollen.

Besonders Dienste am Wochenende werden in naher Zukunft (siehe Artikel hier!) zu besetzen sein. Das wird besonders für junge Menschen in Studium und Ausbildung attraktiv sein. Bitte melden!

Was wird aus unserer Arbeit?

Die Plattform Zukunft lädt zum Thema „Was wird aus unserer Arbeit?“ am Mittwoch, 16. Jänner um 19.30 Uhr ins Pfarrzentrum St. Gallus, Pfarrplatz 1, in Gallneukirchen ein.

Es geht um die Zukunft der Arbeit: Intelligente Automaten, selbstlernende Maschinen. Wer-

den wir am Ende alle arbeitslos? Oder winkt künftig ein Massenwohlstand, wie wir ihn bisher nicht kannten? Es referiert Robert Misik, Journalist und politischer Schriftsteller, Träger des Österreichischen Staatspreises für Kulturpublizistik. Der Eintritt ist frei!



DIAKONIEWERK

www.diakoniewerk.at
Tel. 07235 / 65505-1311
Fax DW 1099

Diakonie-Adventkranz vor dem Brucknerhaus

Heuer nimmt der große Adventkranz der Diakonie einen besonderen Platz ein, nämlich vor dem Brucknerhaus in Linz. Das neue Format „Musikalischer Adventkalender“ des Brucknerhauses bietet den idealen Rahmen und lässt den Adventkranz, der im Freien zum Donaudamm hin aufgestellt wird, ab Sonntag, 2. Dezember, Teil der neuen Veranstaltungsreihe werden. Der feierliche Auftakt findet am Montag, 3. Dezember, um 17.30 Uhr vor dem Adventkranz statt. Wir laden dazu herzlichst ein.

Seit mehr als 170 Jahren gibt es ihn, den Adventkranz. Sein Original, der Adventkranz der Dia-

konie von Johann Hinrich Wichern zählt so viele Kerzen, wie der Advent Tage hat. Das sind heuer 23 Tage, vier große und 19 kleine Kerzen. Magdalena Zehetner, sie arbeitet seit Herbst 2016 im Atelier der Kunstwerkstatt des Diakoniewerks in Gallneukirchen, gestaltete zwölf Motive auf Hartschaumplatten. Diese Motive schmücken die Kerzen am Diakonie-Adventkranz beim Brucknerhaus Linz.

Mit dem Aufstellen von mehr als drei Meter großen Adventkränzen in vielen Orten Österreichs setzt die Diakonie ein Zeichen für Solidarität und Hoff-



Magdalena Zehetner

Weihnachtsmarkt

Auch heuer gibt es bis 21. Dezember wieder einen Weihnachtsmarkt mit Geschenken aus dem Diakoniewerk vor der Martin-Luther-Kirche in Linz.

Zukunftsbilder junger Menschen

Zu diesem Thema referiert der Soziologe Dr. Harald Welzer am 12. März um 19.30 Uhr im Veranstaltungssaal Bethanien, Hauptstraße 3, in Gallneukirchen.

Pixi-Buch über den Adventkranz

Entstanden ist der erste Adventkranz 1839 im ersten Haus der Diakonie in Form eines Wagenrades in Hamburg. Die Idee hatte der evangelische Theologe und Pädagoge Johann Hinrich Wichern. Er kümmerte sich um sozial benachteiligte und körperlich behinderte Kinder. Tägliche Geschichten und das Flackern einer weiteren Kerze montiert auf einem Wagenrad verkürzten die Zeit. Der Adventkranz war erfunden. Dazu gibt es ein Pixi-Buch: Exklusive Diakonie-Edition aus dem Carlsen-Verlag. Preis: 1,20 Euro, Mindestbestellmenge ist 25 Stück. Online-Bestellung: diakonie.at/shop



Der diesjährige Diakoniepreis der Evangelischen Kirche in Österreich für Sozialprojekte mit „sichtbarem Innovationspotential“ geht heuer an das Gastro-Konzept „KOWALSKI“ des Diakoniewerks.

**EVANGELISCHES BILDUNGSWERK
OBERÖSTERREICH**

Bergschlößlgasse 5, 4020 Linz
Tel. 0699 / 18 87 74 10
Tel. 65 75 65, Fax DW 33
ooe@evang.at
www.ebw-ooe.at

Jahreshauptversammlung

des Evang. Bildungswerkes OÖ
Samstag, 23. März, 10 Uhr,
Evangelisches Museum OÖ,
4845 Rutzenmoos Nr. 5
Ablauf: 9.30 Uhr Eintreffen,
10 Uhr Sitzungsbeginn, 12 Uhr
Mittagessen, 13 Uhr Wahlen,
15 Uhr Ende. Anschließend
Möglichkeit zu einem
Spaziergang.

Ökumenische Reise: Schnittstelle Balkan

Überall am Balkan spürt man es: Die Länder des ehemaligen Jugoslawiens sind eine Schnittstelle zwischen dem alten Europa und dem Orient. Die Einflüsse aus dem türkisch-arabischen Raum und die Europas treffen aufeinander – als Konkurrenz, aber auch als Bereicherung. 40 TeilnehmerInnen der ökumenischen Reise der Kirchenzeitung und des Evangelischen Bildungswerkes OÖ. erlebten das von 21. bis 28. Juli bei ihrer Reise durch

Serbien, Mazedonien, Albanien, Montenegro und Bosnien. Katholische Kirche, Orthodoxie und der Islam treffen hier aufeinander. In Sarajewo ist das nach dem Balkankrieg von 1992 bis 1995 wieder ein friedliches Nebeneinander geworden. Verbindungslinie und nicht Bruchstelle, wie dies im Krieg war. Besorgniserregend ist die Armut der großen Mehrheit der Bevölkerung.

Matthäus Fellingner



Besichtigungen auf dem Balkan

Rumänisches Adventkonzert

Ein Weihnachtskonzert mit dem Kinderchor „Dia.Logos“ aus Rumänien findet am Freitag, 21. Dezember, um 17 Uhr in der Evangelischen Kirche Neukematen, 4533 Piberbach, Brandstatt 46 statt.

Mit der Konzertreise nach Österreich in der letzten Woche des Advents (rumänisch-orthodoxe Christen und evangelische bzw. katholische Christen feiern zur gleichen Zeit Weihnachten) möchte der Kinderchor dem Publikum eine typische rumänische Tradition näherbringen und damit auch Brücken bauen zwischen Ost- und West-Christentum: In Rumänien wird in der Zeit vor und um Weihnachten besonders gerne gesungen; die sogenannten „Colinde“, eine reiche Tradition an Liedern hat sich entwickelt. Traditionell ziehen

Kinder in kleinen Gruppen von Haus zu Haus und bringen mit ihrem Gesang die Freude und den Frieden von Weihnachten, dem Fest der Geburt Jesu Christi, in die Häuser. Bei den drei Konzerten in Wien, Oberösterreich und Salzburg werden sowohl volkstümliche als auch alte byzantinische Melodien dargebracht.

Das Konzert wird auf Deutsch moderiert und gibt hörend Einblicke in eine andere musikalische Welt – nur wenige Stunden von Österreich entfernt. Den Organisatoren ist es ein wichtiges Anliegen, über die Musik Brücken zwischen Ost und West zu bauen innerhalb eines kulturell vielfältigen Europas. Die Kinder im Alter von sieben bis 13 Jahren kommen aus verschiedenen Ecken Hermannstadts.



Vieles zu staunen und zu bewundern gab es heuer bei der Literarischen Wanderung am 29. September im Naturpark Rechberg im Mühlviertel. Besonders beeindruckend sind die übereinander getürmten Granitblöcke entlang des Rundwanderweges, wie zum Beispiel der Schwammerling oder auch die Fuchsmauer, ein imposantes Granitgebilde. Auf der Pammer Höhe, einem alten Kraftplatz der Kelten, hörten wir eine aufbauende Predigt über die Wunder der Schöpfung mit anschließendem Abendmahl.



Somnium

Foto: RIEPL RIEPL ARCHITEKTEN ZT GmbH



**EVANGELISCHES
STUDENTENHEIM**
„Dietrich Bonhoeffer“

Julius-Raab-Straße 1-3, 4040 Linz
Tel. 25 51-600, Fax DW 605
glettner@esh.jku.at, www.esh.jku.at

Campusattraktivierung schreitet voran

Ihr Selbstverständnis als Lern-, Arbeits- und Lebensraum untermauert die Johannes Kepler Universität Linz mit der Campusattraktivierung. Coole Sache – aber was steckt dahinter?

„Schon unsere Gründerväter haben in der JKU weit mehr als einen Ort des Studierens und Arbeitens gesehen“, erklärt Rektor Meinhard Lukas. Die Attraktivierung, die von Politik und Bundesimmobiliengesellschaft (BIG) tatkräftig unterstützt wird, versteht sich als Impulsgeberin für das Viertel und die gesamte Linzer Stadtentwicklung, so Lukas. Das höchste Gebäude am Gelände, der Turm der Technisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät, erhält die Aussichtsplattform „Somnium“. Geplant ist die Nutzung für Veranstaltungen mit bis zu 200 TeilnehmerInnen. Zudem gibt es einen Thinktank, der 25 Personen Platz bietet. Der aktuell 44 Meter hohe Turm wächst durch den Aufbau auf rund 60 Meter.

Die bisherige Hauptbibliothek wird zu einem modernen Learning Center ausgebaut und aufgestockt. Hier entstehen attraktive Lern- und Begegnungszonen. Verlängerte Öffnungszeiten erleichtern den Studierenden den Zugriff auf die rund eine Million Bücher und etwa 900 abonnierten Zeitschriften. Doch damit

nicht genug: Seit kurzem wird an der Kepler Hall gebaut – die JKU erhält damit im Frühjahr 2020 eine Aula, die als Willkommenszentrum und auch als Eventcenter für Kultur und Sport dient. Zu Jahresende folgt der Spatenstich für die Erweiterung des JKU Science Parks. Darin untergebracht wird unter anderem die postgraduale Business School der Johannes Kepler Universität, die bisher im Bergschlößl am Froschberg zuhause war. Die Fertigstellung ist für Ende 2020 vorgesehen.

Aber auch abseits des Campus wird gebaut. Derzeit entsteht auf

dem Gelände des Kepler Universitätsklinikums ein neues Lehr- und Forschungsgebäude. Es wird ein inspirierendes Umfeld geschaffen, in dem Menschen arbeiten, lehren, forschen und studieren können.

Die zukünftige Heimat der Medizinischen Fakultät der JKU wird Räume bieten, die Funktionalität mit Kommunikation und Kooperation verbinden. Dadurch entsteht die perfekte Infrastruktur für eine moderne und international einzigartige Medizin-Ausbildung.

Alle Infos unter jku.at



JKU Learning Center

Foto: RIEPL RIEPL ARCHITEKTEN ZT GmbH



Tag	MARTIN-LUTHER-KIRCHE Martin-Luther-Platz 1 Linz-Innere Stadt	LUKAS-KIRCHE Lehnergutstraße 16 Leonding	JOHANNES-KIRCHE Salzburger Straße 231 Neue Heimat	GUSTAV-ADOLF-KIRCHE Freistädter Straße 10 Urfahr (Predigtstellen)	VER-SÖHNUNGS-KIRCHE Joh. Wilhelm-Kleinstraße 10 Dornach (Predigtstellen)	PFARR-GEMEINDE H.B. LINZ Haidfeldstraße 6 Leonding	EVANGELISCH-METHODISCHE KIRCHE Wienerstraße 260a
Sonntag, 2. Dezember 1. Advent	9.30 Uhr Pfrn. Obermeir-Siegrist Abendmahl Kigo Kirchenkaffee	9.30 Uhr Pfr. Mischitz Kigo	9.30 Uhr Pfr. Schagerl Abendmahl Kigo Einführung der LektorInnen Kirchenkaffee	9.30 Uhr P. Pall & W. Todter & Kigo-Team Adventkaffee MEGA-Kigo-Familien-gottesdienst	9.30 Uhr Pfr. Galter Abendmahl kein Kigo	9.30 Uhr Pfr. Schreiber	9.30 Uhr Pastor Obermeir-Siegrist Abendmahl Kinderstunde Kirchenkaffee Bratwürstel-sonntag
Mittwoch, 5. Dezember					19 Uhr Sternstunden-Gottesdienst siehe Seite 31		
Sonntag, 9. Dezember 2. Advent	9.30 Uhr Pfr. Ernst Kantorei Kirchenkaffee	9.30 Uhr Lektorin Oswald Kigo Kirchenkaffee	9.30 Uhr Lektor Steinbauer & Team Familien-gottesdienst Kirchenkaffee	10 Uhr K. Schneck & GOSpecial-Team Kigo Adventkaffee Mittagstisch <u>Rohrbach:</u> 9.30 Uhr P. Pall Adventkaffee Familien-gottesdienst	9.30 Uhr Pfr. Galter Kigo	17 Uhr Pfr. Schreiber Chorvesper	9.30 Uhr Pfr. Schacht Kinderstunde Kirchenkaffee
Mittwoch, 12. Dezember		18 Uhr Pfr. Mischitz & Lara Fercher Jugend-gottesdienst					
Sonntag, 16. Dezember 3. Advent	9.30 Uhr Pfrn. Obermeir-Siegrist & Team Ökumenischer Gottesdienst mit Kindern Kirchenkaffee	9.30 Uhr Pfr. Mischitz Abendmahl Kigo	9.30 Uhr Kohelet 3 & Pfr. Schagerl Abendmahl Kigo Kirchenkaffee	9.30 Uhr W. Todter Abendmahl Kigo Adventkaffee	9.30 Uhr Pfr. Galter Kigo	9.30 Uhr Pfr. Schreiber	9.30 Uhr C. Kayat Kinderstunde Kirchenkaffee

Tag	MARTIN-LUTHER-KIRCHE Martin-Luther-Platz 1 Linz-Innere Stadt	LUKAS-KIRCHE Lehnergutstraße 16 Leonding	JOHANNES-KIRCHE Salzburger Straße 231 Neue Heimat	GUSTAV-ADOLF-KIRCHE Freistädter Straße 10 Urfahr (Predigtstellen)	VER-SÖHNUNGS-KIRCHE Joh. Wilhelm-Kleinstraße 10 Dornach (Predigtstellen)	PFARR-GEMEINDE H.B. LINZ Haidfeldstraße 6 Leonding	EVANGELISCH-METHODISTISCHE KIRCHE Wienerstraße 260a
Sonntag, 23. Dezember 4. Advent	9.30 Uhr Pfr. Ernst Kirchenkaffee	9.30 Uhr Pfr. Mischitz Kigo	9.30 Uhr Lektor Brandstätter Segnung Kigo Kirchenkaffee	9.30 Uhr E. Nitsche Kigo Adventkaffee	9.30 Uhr Pfr. Galter kein Kigo (Ferien)	9.30 Uhr Pfr. Schreiber	9.30 Uhr Pastorin Handschin & Pastor Obermeir-Siegrist Kinderstunde Kirchenkaffee
Montag, 24. Dezember Heiliger Abend	16 Uhr Pfrn. Obermeir-Siegrist & Team Musikalisches Krippenspiel 18 Uhr Lore Beck & Pfr. Ernst Christvesper 23 Uhr Pfrn. Obermeir-Siegrist & Team Christnacht	16 Uhr Lektorin Oswald & Pfr. Mischitz Christvesper Krippenspiel 22 Uhr Pfr. Mischitz Christnacht	16 Uhr S. Höfler & Team, Pfr. Schagerl & Lektor Steinbauer Kindermusical	15 Uhr S. Schöntauf & P. Pall Kinder- Weihnachts- Gottesdienst mit Krippenspiel der Kinder 17 Uhr P. Pall & S. Schöntauf Christvesper mit Weihnachts- spiel der Jugend <i>Wir laden zu den Christ- metten in der Martin-Luther Kirche oder der Versöhnungs- kirche ein!</i>	16 Uhr Pfr. Galter & Team Krippenspiel 22 Uhr Pfr. Galter Christmette	16.30 Uhr Familien- gottesdienst	16 Uhr Pastor Obermeir-Siegrist Christvesper für Groß & Klein
Dienstag, 25. Dezember Christtag	9.30 Uhr Pfrn. Obermeir-Siegrist Kantorei Abendmahl		9.30 Uhr Lektor Schranz Kigo Kirchenkaffee	9.30 Uhr W. Todter Abendmahl	9.30 Uhr Pfr. Galter Abendmahl	9.30 Uhr Pfr. Schreiber Abendmahl	10 Uhr Pastor Obermeir-Siegrist Abendmahl
Mittwoch, 26. Dezember				<u>Rohrbach:</u> 9.30 Uhr P. Pall Abendmahl			



Tag	MARTIN-LUTHER-KIRCHE Martin-Luther-Platz 1 Linz-Innere Stadt	LUKAS-KIRCHE Lehnergutstraße 16 Leonding	JOHANNES-KIRCHE Salzburger Straße 231 Neue Heimat	GUSTAV-ADOLF-KIRCHE Freistädter Straße 10 Urfahr (Predigtstellen)	VER-SÖHNUNGS-KIRCHE Joh. Wilhelm-Kleinstraße 10 (Predigtstellen)	PFARR-GEMEINDE H.B. LINZ Haidfeldstraße 6 Leonding	EVANGELISCH-METHODISCHE KIRCHE Wienerstraße 260a
Sonntag, 30. Dezember 1. Sonntag nach Weihnachten	9.30 Uhr Pfr. Schacht	9.30 Uhr Pfr. Mischitz Altjahresgottesdienst Abendmahl	9.30 Uhr Pfr. Schagerl Kigo Kirchenkaffee	9.30 Uhr S.-O. Lindert	9.30 Uhr Pfr. Galter	9.30 Uhr Kurator Lamb	9.30 Uhr Pastor Obermeir-Siegrist Kinderstunde Kirchenkaffee Jahresschlussfeier
Montag, 31. Dezember Altjahrestag	16 Uhr Pfrn. Obermeir-Siegrist Abendmahl		18 Uhr Pfr. Schagerl Gottesdienst zur Jahreswende Beichte und Abendmahl Altjahrsfeier	17 Uhr P. Pall Abendmahl Altjahresabend	17 Uhr Pfr. Galter anschließend Sektumtrunk		
Dienstag, 1. Jänner			14 Uhr M. Sturmberger & Pfr. Schagerl Neujahrspaziergang	18 Uhr Lobpreisabend			
Sonntag, 6. Jänner Epiphania	9.30 Uhr Pfr. Ernst Abendmahl Kigo	9.30 Uhr Pfr. Mischitz	9.30 Uhr Pfr. Schagerl Abendmahl Kigo Kirchenkaffee	9.30 Uhr W. Todter Abendmahl Kigo Kirchenkaffee	9.30 Uhr Pfr. Galter Abendmahl kein Kigo	9.30 Uhr Pfr. Schreiber Kigo Kirchenkaffee	9.30 Uhr A. Siegrist Kinderstunde Kirchenkaffee
Sonntag, 13. Jänner 1. Sonntag nach Epiphania	9.30 Uhr Pfr. Pitters & Pfrn. Obermeir-Siegrist Kirchenkaffee	9.30 Uhr Pfr. Mischitz Kigo Abendmahl	9.30 Uhr Lektor Steinbauer & Team Kirchenkaffee	10 Uhr P. Pall Kigo Kirchenkaffee Mittagstisch Special-Sonntag	9.30 Uhr Kanzeltausch mit Neukematen Kigo	9.30 Uhr Pfr. Schreiber	9.30 Uhr Pastor Obermeir-Siegrist Abendmahl Kinderstunde Kirchenkaffee „Bundes-erneuerung“

Tag	MARTIN-LUTHER-KIRCHE Martin-Luther-Platz 1 Linz-Innere Stadt	LUKAS-KIRCHE Lehnergutstraße 16 Leonding	JOHANNES-KIRCHE Salzburger Straße 231 Neue Heimat	GUSTAV-ADOLF-KIRCHE Freistädter Straße 10 Urfahr (Predigtstellen)	VER-SÖHNUNGS-KIRCHE Joh. Wilhelm-Kleinstraße 10 (Predigtstellen)	PFARR-GEMEINDE H.B. LINZ Haidfeldstraße 6 Leonding	EVANGELISCH-METHODISTISCHE KIRCHE Wienerstraße 260a
Sonntag, 20. Jänner 2. Sonntag nach Epiphantias	9.30 Uhr Pfr. Ernst & Team Gottesdienst mit Kindern Abendmahl Kirchenkaffee	9.30 Uhr Kantorin Leuschner & Pfr. Mischitz Predigtreihe Kigo Kirchenkaffee	9.30 Uhr Pfr. Schagerl Abendmahl Kigo Kirchenkaffee	r.k. Stadtpfarre Urfahr: 9.30 Uhr U. Jahn-Howorka & P. Pall & Team Kigo Kirchenkaffee Agape	Kirche Heiliger Geist: 9.30 Uhr Ökumenischer Gottesdienst <i>Kigo in der Versöhnungskirche</i>	9.30 Uhr Prof Benz	9.30 Uhr Pastor Obermeier-Siegrist Kinderstunde Kirchenkaffee

Ökumenischer Gottesdienst aller Linzer Gemeinden in der Weltgebetswoche für die Einheit der Christinnen und Christen:
Alt-katholische Kirche Linz: 23. Jänner, 18.30 Uhr

Ökumenische Gottesdienste in der Weltgebetswoche für die Einheit der Christinnen und Christen	<u>Martin-Luther-Kirche:</u> 27. Jänner 9.30 Uhr Pfr. Ernst & Pastoralassistentin A. Danner Kanzeltausch	<u>Reformierte Kirche in Doppl:</u> 27. Jänner 9.30 Uhr	<u>Pfarrte Gutierrez Hirte:</u> 27. Jänner 9.30 Uhr Pfr. Salcher & Pfr. Schagerl Kirchenkaffee	r.k. Stadtpfarre Urfahr: 20. Jänner 9.30 Uhr U. Jahn-Howorka & P. Pall & Team Kigo Kirchenkaffee Agape	<u>Kirche Heiliger Geist:</u> 20. Jänner 9.30 Uhr Ökumenischer Gottesdienst Kigo in der Versöhnungskirche	<u>Reformierte Kirche in Doppl:</u> 27. Jänner 9.30 Uhr	<u>Treffpunkt mensch & arbeit VOEST:</u> <u>Wahringerstraße 30:</u> 26. Jänner 18 Uhr
Sonntag, 27. Jänner Letzter Sonntag nach Epiphantias	9.30 Uhr Pfr. Ernst & Pastoralassistentin A. Danner Kanzeltausch	<u>Reformierte Kirche in Doppl:</u> 27. Jänner 9.30 Uhr	9.30 Uhr Pfr. Salcher & Pfr. Schagerl Kirchenkaffee	9.30 Uhr S. Schöntauf & Team Kirchenkaffee Lego-Tage 19.30 Uhr Lobpreisabend <u>Rohrbach:</u> 9.30 Uhr P. Pall Abendmahl Kirchenkaffee „Tag im Schnee“	9.30 Uhr Pfr. Galter Kigo	9.30 Uhr Ökumenischer Gottesdienst	<i>Kein Gottesdienst!</i>



Tag	MARTIN-LUTHER-KIRCHE Martin-Luther-Platz 1 Linz-Innere Stadt	LUKAS-KIRCHE Lehnergutstraße 16 Leonding	JOHANNES-KIRCHE Salzburger Straße 231 Neue Heimat	GUSTAV-ADOLF-KIRCHE Freistädter Straße 10 Urfahr (Predigtstellen)	VER-SÖHNUNGS-KIRCHE Joh. Wilhelm-Kleinstraße 10 (Predigtstellen)	PFARR-GEMEINDE H.B. LINZ Haidfeldstraße 6 Leonding	EVANGELISCH-METHODISCHE KIRCHE Wienerstraße 260a
Sonntag, 3. Februar 5. Sonntag vor der Passionszeit	9.30 Uhr Pfrn. Obermeir-Siegrist Abendmahl Kigo Kirchenkaffee	9.30 Uhr Pfr. Preston & Pfr. Mischitz Predigtreihe Kigo Kirchenkaffee	9.30 Uhr Pfr. Schagerl Abendmahl Kigo Kirchenkaffee	9.30 Uhr P. Pall Abendmahl Kigo Kirchenkaffee	9.30 Uhr Pfr. Galter Abendmahl kein Kigo	9.30 Uhr Pfr. Schreiber Kigo Kirchenkaffee	10 Uhr Frauen- netzwerk Kinderstunde Kirchenkaffee Missionsfest
Sonntag, 10. Februar 4. Sonntag vor der Passionszeit	9.30 Uhr Pfr. Merz Kirchenkaffee	9.30 Uhr Pfr. Mischitz Kigo Abendmahl	9.30 Uhr Lektor Steinbauer & Team Familien- gottesdienst Kirchenkaffee	10 Uhr S. Schöntauf & Jugend Kigo Kirchenkaffee Mittagstisch Special-Sonntag	9.30 Uhr Pfrn. Pirker-Partaj Kigo	9.30 Uhr Pfr. Schreiber	9.30 Uhr Pastor Obermeir-Siegrist Abendmahl Kinderstunde Kirchenkaffee
Sonntag, 17. Februar Septuagesimae	9.30 Uhr Pfr. Schacht Abendmahl Kirchenkaffee	9.30 Uhr Lektorin Oswald	9.30 Uhr Lektor Frenzel Abendmahl Kigo Kirchenkaffee	9.30 Uhr NN Abendmahl Kirchenkaffee	9.30 Uhr Pfr. Galter kein Kigo (Ferien)	9.30 Uhr Kurator Lamb	9.30 Uhr NN Kinderstunde Kirchenkaffee
Sonntag, 24. Februar Sexagesimae	9.30 Uhr Pfr. Ernst Kirchenkaffee	9.30 Uhr Pfr. Mischitz	9.30 Uhr Pfr. Schagerl Segnungs- gottesdienst Kigo Kirchenkaffee	9.30 Uhr W. Todter Kirchenkaffee 19.30 Uhr Lobpreisabend <u>Rohrbach:</u> 9.30 Uhr P. Pall Abendmahl Kirchenkaffee	9.30 Uhr Lektor Frenzel kein Kigo (Ferien)	9.30 Uhr Pfr. Schreiber	9.30 Uhr Pastor Obermeir-Siegrist Kinderstunde Kirchenkaffee
Sonntag, 3. März Estomihi	9.30 Uhr Pfr. Ernst & Lektor Danielczyk-Landerl Abendmahl Kigo Kirchenkaffee	9.30 Uhr Pfr. Mischitz Kigo Stehcafé	9.30 Uhr Pfr. Schagerl Abendmahl Kigo Kirchenkaffee	9.30 Uhr P. Pall Abendmahl Kigo Kirchenkaffee	9.30 Uhr Pfr. Galter Abendmahl kein Kigo	9.30 Uhr Pfr. Schreiber Kigo Kirchenkaffee	9.30 Uhr Pastor Obermeir-Siegrist Abendmahl Kinderstunde Kirchenkaffee

Tag	MARTIN-LUTHER-KIRCHE Martin-Luther-Platz 1 Linz-Innere Stadt	LUKAS-KIRCHE Lehnergutstraße 16 Leonding	JOHANNES-KIRCHE Salzburger Straße 231 Neue Heimat	GUSTAV-ADOLF-KIRCHE Freistädter Straße 10 Urfahr (Predigtstellen)	VER-SÖHNUNGS-KIRCHE Joh. Wilhelm-Kleinstraße 10 (Predigtstellen)	PFARR-GEMEINDE H.B. LINZ Haidfeldstraße 6 Leonding	EVANGELISCH-METHODISTISCHE KIRCHE Wienerstraße 260a
Sonntag, 10. März Invocavit	9.30 Uhr Gottesdienst der KonfirmandInnen Kirchenkaffee	9.30 Uhr Pfr. Mischitz Kigo	9.30 Uhr Lektor Steinbauer & Team Familiengottesdienst	10 Uhr GOSpecial Team Kigo Kirchenkaffee Mittagstisch Special-Sonntag	9.30 Uhr Pfr. Galter Kigo	9.30 Uhr Pfr. Schreiber	9.30 Uhr Pastor Obermeier-Siegrist Kinderstunde Kirchenkaffee
Sonntag, 17. März Reminiscere	9.30 Uhr Pfrn. Obermeier-Siegrist & Team Gottesdienst mit Kindern Abendmahl Kirchenkaffee	9.30 Uhr Pfr. Mischitz Abendmahl Kigo	9.30 Uhr Lektor Brandstätter Abendmahl Kigo Kirchenkaffee	9.30 Uhr W. Todter Abendmahl Kigo Kirchenkaffee	9.30 Uhr Pfr. Galter Kigo	9.30 Uhr Pfr. Schreiber	9.30 Uhr Pfr. Prinz Kinderstunde Kirchenkaffee

Alle Katzen machen Miau. Die auf der Tasche macht Mut.

Tierisch gute
Geschenks-
idee!

Jede bestellte Tasche hilft, Menschen mit Behinderung in unseren Werkstätten einen Arbeitsplatz zu geben und Mut fürs Berufsleben zu machen.



Jetzt bestellen und mehr über das Projekt „Tierisch gute Sache“ erfahren:
www.diakoniewerk-shop.at oder unter +43(0) 7235 65 505 1300

Diakoniewerk 



Tanz mit beim Evangelischen Ball!

Eine ganz besondere Einladung an jene, die bei den tänzerischen Einlagen am Evangelischen Ball 2019 mitwirken möchten! Wie letztes Jahr werden wieder Jugendliche und junge Erwachsene die Tanz-einlagen am Ball gestalten und gemeinsam einstudieren. Probenbeginn ist Sonntag, 2. Dezember, Proben 9.12., 16.12., 23.12., 13.01., 20.01., jeweils 14 bis 16 Uhr, Mögliche weitere Probertermine werden am 2. Dezember besprochen. Infos bei Timna Reisenberger, timna.reisenberger@linz-evang.at

Die schönere Art *Reisen* zu genießen.

Weihnachtszauber am Meer – Portoroz
23. - 26.12.18 ab 385,-

Weihnachten im Stille Nacht Ort Wagrain oder Rauris
23. - 26.12.18 ab 498,-

Termo Dobrna
25. - 29.12.18 275,-

Silvester am Meer
29.12.18 - 2.1.19 **NUR** 399,-

TAGESSILVESTER-REISEN
z. B. Filzmoos, Grafenegg, Schafalm, Schladming, Burg Hohenwerfen, Leogang, Wien mit Opern / div. Theater ab 105,-

Dresden – Kurzreise „Der fliegende Holländer“
15. - 16.1.19 ab 259,-

Südtiroler Silvester – Viele Leistungen inkl.!
31.12.18 - 1.1.19 279,-

Marburg „Nabucco“
31.12.18 - 1.1.19 ab 215,-

Brünn „Galaabend“ / „Die verkaufte Braut“ / „Neujahrskonzert“
31.12.18 - 1.1.19 ab 219,-

HOLIDAY ON ICE – WIEN
Atlantis 19., 20., 27.1.19 (NM-Vorstellungen), 26.1.19 (Abend-Vorst.) ab 85,-

Bitte fordern Sie unsere Kataloge an!

Reiseparadies Kastler GmbH - www.kastler.at
Wiesehelm - Kapuzinerstr. 3 - T: 07234-82322-0 - reiseparadies@oed.at
linz@evangelischer-ball.at - T: 0370-312727-0 - info@evangelischer-ball.at

Auffrischungs-Standardtanzkurs im YouZ

Alle, die gerne wieder einmal das Tanzbein schwingen möchten, sind herzlich dazu eingeladen, ab dem 2. Dezember sonntags von 17 bis 18 Uhr ins YouZ – Zentrum der Begegnung in der Südtirolerstraße 7 – zu kommen und in zwangloser Atmosphäre gemeinsam Standardtänze (von Walzer bis Cha-cha-cha) aufzufrischen und zu üben.

Nach einer kurzen Wiederholung der Grundschritte besteht die Möglichkeit, Fragen zu stellen, auf dem persönlichen Niveau aufbauend neue Figuren zu lernen und einfach unbeschwert die Tänze zu üben. Wir werden jeden Sonntag einen anderen Tanz auffrischen. Es besteht auch die Möglichkeit, an einzelnen Sonntagen zu kommen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Termine: 2.12., 9.12., 16.12., 13.1., 20.1., jeweils von 17 bis 18 Uhr, Weitere Infos bei Timna Reisenberger, Telefon 0699 / 18 87 74 73, timna.reisenberger@linz-evang.at



Wir sind Partner der Evangelischen Kirche OÖ.

Herr Klaus Wurmhöringer betreut die Themen:

- Ehrenamtlichenpaket
- Solidarkasko
- Rahmenverträge

Klaus Wurmhöringer

Telefon: +43 57891-71307

email: k.wurmhoeringer@oeev.at

Oberösterreichische
www.keinesorgen.at



Weltgebetstag der Frauen: „Kommt, alles ist bereit“

Wer von Villach nach Klagenfurt fährt und nach rechts schaut, sieht südlich des Wörthersees die Kette der Karawanken in voller Pracht, und mitten drin die drei Spitzen des „Triglav“ – Dreikopf – höchster Berg von Slowenien (2.864 Meter) ...

Slowenien: so nah – so fremd? ... Nein, fremd wie etwa die Herkunftsländer der Gebetsordnung vergangener Jahre ist Slowenien nicht – von der Durchfahrt in die Ferien an die Küsten Kroatiens, von den Städten Marburg, (Maribor), Cilli (Celje), vom Skisport in Bled – oder vom jahrelangen „Ortstafelstreit“ in Kärnten. Inzwischen lernen die österreichischen Volksschüler südlich der Drau ein wenig slowenisch, und die versteckten Plätze, wo sich Partisanen im 2. Weltkrieg trafen, werden gern besucht. Aber nah? Für uns Evangelische ist die parallele Sprachentwicklung von Bedeutung: Hat Luther (mit Genossen) uns durch die Bibelübersetzung im 16. Jahrhundert die deutsche Hochsprache geschenkt, so hat im Ländchen südlich der Karawanken der lutherische Reformator Primož Trubar (1508-1585) im Zusam-

menklang mit den Reformatoren in Deutschland und in der Schweiz mit der Bibelübersetzung eine slowenische geschriebene Sprache geschaffen. Als evangelischer Superintendent von Ljubljana konnte er im damaligen Habsburgerreich (ab Mitte des 14. Jahrhunderts) seiner Arbeit jedoch auch nicht unbehellig nachgehen.

Für die Gottesdienstliturgie greifen slowenische Frauen die Einladung zum Gastmahl auf, von dem Jesus (Luk 14,15-24) erzählt. Die „Freunde“ haben keine Zeit. Daher lädt der Gastgeber jene ein, denen das Fest wichtiger ist als ihre Geschäfte. Sie kennen dieses Gleichnis... Und wer sind „jene“?

Als ehemalige Projektreferentin für den Weltgebetstag war ich erstaunt festzustellen, dass 14 Projekte aus den Gaben der Besucherinnen gespeist werden! Es ist eine gute Idee der Verantwortlichen der deutschsprachigen Länder, sich für die Projektarbeit zusammenzuschließen (DACH = Deutschland-Austria-Schweiz-Organisation). In eigener Sache: Die Neue Frauenrunde in der Pfarrgemeinde Linz-Innere Stadt

findet unter den Projektwerberinnen zwei Freundinnen, die mehrmals bei unseren Runden zu Gast waren:

Dr. Sarada Devi, unsere Partnerin im Tageszentrum für alte Frauen in Guntur, Andhra Pradesh; sowie Dr. Sumaya Farhat-Naser, Birzeit, Palästina, die ihr Leben der Bildung und Ermunterung zu gewaltlosem Widerstand (durch Kurse für Frauen und Jugendliche) widmet (zuletzt beim „Großen Reformationfest“ im Vorjahr in Wien anzutreffen). **Gerhilde Merz**

Der Vorbereitungsabend für die Weltgebetstag-Verantwortlichen in Linz findet im Haus der Frau, Volksgartenstraße, am Dienstag, 15. Jänner um 18.30 Uhr statt.

Der Weltgebetstag am Freitag, dem 1. März wird gefeiert:

Feiergemeinde Urfahr: Stadtpfarre Urfahr, 16 Uhr

Leonding: Pfarre St. Michael, Leonding, 19 Uhr

Linz-Süd: 16 Uhr in der Methodistischen Pfarrgemeinde, Wiener Straße 260, 4030 Linz, 19 Uhr in der r.k. Pfarrgemeinde St. Franziskus, Neubauzeile 68, 4030 Linz



C. PETERS

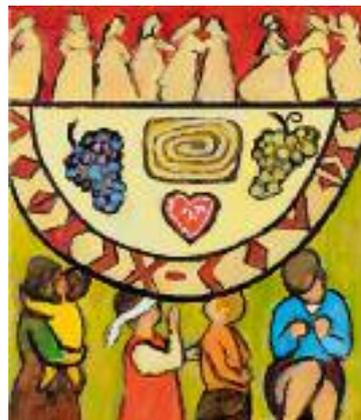
Baugesellschaft m.b.H.

Südtirolerstraße 4, A-4020 Linz

Telefon: +43 (732) 657401-0

E-Mail: office@cpeters.at

Hochbau | Tiefbau | Rohrbau





MARTIN-LUTHER-KIRCHE

Martin-Luther-Platz 1
4020 Linz, www.linz-evang.at
pfarramt@linz-evang.at

PfarrerIn

Mag. Veronika Obermeir-Siegrist
Tel. 0699 / 18 87 74 24

Pfarrer

Mag. Wolfgang Ernst
Tel. 0699 / 188 77 470

Kanzlei:

Ilse Parteder, Silke Füreder
Tel. 77 32 60, Fax DW 85
Di, Do und Fr von 8-12 Uhr

Kirchenbeitragsstelle:

Maria Mair
kirchenbeitrag@linz-evang.at
Tel. 77 36 73, Fax DW 85
Mi 8-14 Uhr, Do 14-17 Uhr

Seniorenreferat:

Mag. Julia Focke-Tengler, Di und Mi
9-11.30 Uhr
Tel. 77 32 60-17

Kantorin:

Franziska Leuschner, MMus.
Tel. 0699 / 18 87 74 71

Beratungsstelle:

Mag. Markus Angermayr
Tel. 0664 / 313 07 47
Termine nach Vereinbarung

Spendenkonto

IBAN: AT24 2032 0006 0080 3010
BIC: ASPKAT2LXXX

Unser Angebot

*Wenn nicht anders angegeben
im Gemeindezentrum*

Kantorei

Freitag, 19.30 Uhr

Kinderchor

Freitag, 15-15.45 Uhr

Jugendchor

Freitag, 16.15-17 Uhr

Sing Sang

Mehrstimmiges Singen
mit Oriane Ruttinger,
Mittwoch, 17.30 Uhr
Tel. 34 77 05

Bibelrunde

Donnerstag 15.30 Uhr mit Pfr.
Mag. Wolfgang Ernst

Computer & Co

Freitag, 17-18.30 Uhr im YouZ
22.3., 29.3., 5.4.
Verbindliche Anmeldung bis 20.
März. Anmeldehilfe hängt im
Clubraum oder per mail oder per
Telefon bei Julia Focke-Tengler.
Bitte, die eigenen Geräte /Laptop,
Handy, Tablet, etc. mitnehmen



Neue Frauenrunde

1. Montag/Monat, 18.30 Uhr
3.12.: „Vergolden“ – Juliane Horn
berichtet aus ihren Workshop-
Ferienerfahrungen
7.1.: „Die Gosau“ – Geschichte
und Geschichten mit Helga Ebner
4.2.: Weltgebetstag der Frauen –
Slowenien, Gerhilde Merz
4.3.: Namibia-Lichtbildervortrag
von Christl Schacht

Mittwochrunde

Geselliges Beisammensein
mit Ute Pock, Treffpunkt zum
Mittagessen: Mittwoch, 11.30 Uhr
im SB-Restaurant Kolping Haus.
Ab ca. 12.30 Uhr gibt es im
Clubraum der Pfarrgemeinde
Kaffee & Kuchen

Tanz am Nachmittag

mit Susanne Asanger
Montag, 14.30 Uhr

10.12.,

7.1., 21.1.,

4.2., 18.2.,

4.3., 18.3.

Unkostenbeitrag: 3,50 Euro

Veranstaltungen im N.E.S.T.

Dienstag oder Freitag, 14.30 Uhr
14.12.: NEST Advent
17.1.: Nachmittag der Begegnun-
gen, Spielenachmittag für Junge
und Ältere im YouZ, 15 Uhr
25.1.: NEST in Bildern
12.2.: Nutzung von Heilbehelfe
und Hilfsmittel – Info-Nachmittag
der Firma Baar Orthopädietechnik
5.3.: Fröhliches Beisammensein in
der Faschingszeit
11.3.: Buchvorstellung „Eure
Alten werden träumen...“,
Altersfreundliche Gebete, Segen
und kleine Rituale, um 18 Uhr in
der Martin-Luther-Kirche

Sturzprävention

mit Mag. Jansenberger
Mittwoch, 9.45-10.45 Uhr

5.12., 12.12.,

9.1., 16.1., 23.1., 30.1.,

6.2., 13.2., 20.2., 27.2.,

6.3., 13.3., 20.3.

Unkostenbeitrag: 4 Euro
Mindestteilnehmerzahl: 10

SelbA-Training

mit Elfriede Raffetzeder
Montag, 10-11.30 Uhr

3.12., 17.12.,

7.1., 21.1.,

4.2., 18.2.,

4.3., 18.3.,

1.4.

Club Vital

(ehemals SelbA-Club)
mit neuer Trainerin Juliana Horn
Dienstag, 14.30-16 Uhr
4.12., 8.1., 4.2., 12.3., 2.4.

Musik in der Martin-Luther-Kirche

Sonntag, 2.12., 17 Uhr:

Konzert „Magnificat“

J.S. Bach: „Kantate „Nun komm der Heiden Heiland“ BWV 61, Kantate „Schwingt freudig euch empor“ BWV 36, Magnificat D-Dur BWV 243, Sopran: Susanne Thielemann, Mezzosopran: Silke Redhammer, Alt: Mariette Witteveen, Tenor: Gernot Heinrich, Bass: Stefan Zenkl, Evangelische Kantorei Linz, Concerto Luterano, Leitung: Franziska Leuschner, In Zusammenarbeit mit Musica Sacra Linz, Eintritt: 32/27/22/15 Euro
Vorverkauf: www.musicasacra.at oder
Tel.: 0800/218000



Donnerstag, 13.12., 19.30 Uhr:

Benefizkonzert für Enampore

„Extrem besinnlich“, Gesang/E-Bass: Harald Baumgartner, Gitarre: Christian Steinkogler, Percussion: Roman Baumgartner (*oben im Bild*), Violine: Florian Sighartner
Gelassen und gewagt schließt sich hier nicht aus. Besonders nicht in extrem besinnlichen Zeiten, wo überall klingende Glöckchen, brennende Lichtlein, leiser Schnee und nachdenkliche Esel vom Himmel fallen. Traditionelle Weihnachtslieder, die jeder kennt, klingen in diesem Konzert, so wie man sie noch nie gehört hat, und treffen auf Winterhits, die noch keiner kennt. Was Harald Baumgartner hier aus dem Ofen holt, ist purer Advent, glasiert mit feinstem Nordwind. Eintritt: 20 Euro

Dienstag, 25.12., 9.30 Uhr:

Kantatengottesdienst

G. P. Telemann: „Das Wort Jesus Christus ist das wahrhaftige Licht“, Sopran: Susanne Thielemann, Alt: Mariette Witteveen, Bass: Stefan Zenkl, Evangelische Kantorei Linz, Concerto Luterano, Leitung: Franziska Leuschner, Orgel: Martin Riccabona

Montag, 31.12., 19.30 Uhr:

Silvesterkonzert

Musik für zwei Orgeln und Trompete, Trompete: Spiros Laskaridis, Orgel: Martin Riccabona & Franziska Leuschner, Eintritt: 15 Euro, ermäßigt 10 Euro

Sonntag, 6.1., 9.30 Uhr:

Musik für zwei Orgeln im Gottesdienst

Orgel: Martin Riccabona und Franziska Leuschner, Werke von G. F. Händel u.a.

Sonntag, 3.2., 17 Uhr:

Konzert „Von Bach bis Albéniz“

Gitarre: Johanna Beisteiner, Werke von J. S. Bach, I. Albéniz, F. Tárrega u.a. Eintritt frei, Spende erbeten

Dienstag, 5.3., 17.15 Uhr:

Faschingsvesper

Heitere Orgelmusik mit Gerhard Raab und Theresa Zöpfl

Sonntag, 24.3., 17 Uhr:

Passionskonzert

Werke von Bach, Nystedt u.a. Evangelische Kantorei, Leitung: Franziska Leuschner, Orgel: Martin Riccabona, Violoncello: Peter Trefflinger, Kontrabass: Magdalena Schauer

Jeden Dienstag um 17.15 Uhr:

Orgelvesper

Eintritt frei, Spenden erbeten

Ohne Aufschreiben geht gar nichts mehr!

Ich kann mir nichts mehr merken. Mir fällt der Name eines Bekannten nicht mehr ein. Wie heißt das Wort, das ich gerade suche?

Kommt Ihnen das bekannt vor? Sie können etwas dagegen tun! Alles was Sie dafür brauchen, ist eine Stunde Zeit pro Woche und Humor! Das neuartige Life Kinetik-Bewegungsprogramm zur Gehirnentfaltung macht so viel Spaß, dass Sie gar nicht merken, wie schnell Sie Ihre grauen Gehirnzellen auf Vordermann bringen.

Das Life Kinetik-Training vernetzt unser Gehirn, macht uns dadurch leistungsfähiger und verbessert unsere visuelle Wahrnehmung. Es passt für jede Altersgruppe und setzt keine Vorkenntnisse voraus. Falls Sie nun

neugierig sind, können Sie sich unter www.lifekinetik.de vorinformieren.

Wenn Sie mehr über das Life Kinetik-Konzept erfahren möchten, kommen Sie am Mittwoch, 13. Februar 2019 um 16.30 Uhr zu unserem Informationsnachmittag in den Vortragssaal unserer Pfarrgemeinde. Mag. Barbara Etzinger-Sturm, eine lizenzierte Life Kinetik-Trainerin stellt uns an diesem Nachmittag dieses außergewöhnliche Training vor und wir probieren ein paar Übungen aus.

Ab 20. März wird die Einheit wöchentlich immer mittwochs von 11 bis 12 Uhr in der Pfarrgemeinde Linz-Innere Stadt stattfinden. Wir freuen uns auf Sie!



Barbara Etzinger-Sturm



Zum Spielenachmittag im YouZ (Südtirolerstraße 7) am 17. Jänner ab 15 Uhr herzlich eingeladen sind alle Kinder, Jugendliche, jungen und älteren Erwachsenen. Bei Brettspielen aller Art und Kaffee/Saft und Kuchen verbringen alle Generationen einen gemeinsamen Nachmittag der Begegnungen. Wir freuen uns auf alle von 0-99.

Computer-Kurs für Senioren im YouZ

Computer und technische Geräte im allgemeinen sind ein Rätsel – für manche ein großes Rätsel für manche ein kleines. Beim Computerkurs im YouZ geht es darum, dass so manches technische Rätsel gemeinsam gelöst wird. In entspannter Atmosphäre sind Jugendliche aus dem YouZ bereit, sich den ganz individuellen Fragen von Seniorinnen und Senioren (bei Problemen und Fragen mit dem eigenen Laptop, zur Digitalkamera, Fotoverarbeitung, Erstellen von Mails, mit Handys, Tablets, etc.) zu widmen. Möglichst in Einzelgesprächen wird nach dem Motto: „Das was ICH persönlich wissen möchte, erklärt mir ohne Zeitdruck ein fachkundiger Jugendlicher“ gemeinsam gearbeitet. Bitte, die eigenen Geräte – Laptop, Handy, Tablet – mitnehmen. Verbindliche Anmeldung erbeten.

Pfarrer Thomas Pitters in neuer Funktion im Diakoniewerk Gallneukirchen

Liebe Linzer

Gemeindemitglieder!

Ich möchte mich als Pfarrer in Linz von Ihnen allen verabschieden.

1991 kamen meine Familie und ich von Siebenbürgen nach Österreich. Der damalige Kurator und Oberkirchenrat Walther Beck hat mich in die Pfarrgemeinde Linz-Innere Stadt gebracht, wo ich in der Nachfolge von Pfarrer Werner Koch zwölf Jahre lang, also bis 2003 gemeinsam in verschiedenen Teamkonstellationen, geschäftsführender Pfarrer war. Ich empfand gerade die Teamarbeit als etwas besonders Schönes: Verena Mann, Andreas Schliebener, Günter Merz, Eleonore Merkel, Josef Prinz – dazu noch die Vikare Armin Cencic und Christian Graf! Aber auch die Religionslehrerinnen, die Jugendreferenten, das Küsterehepaar, die Bürokräfte, die PresbyterInnen, die Lektoren, die vielen ehrenamtlichen MitarbeiterInnen – namentlich: Elfriede Sikora – sie alle haben meinen Lebensweg ge-

prägt und bleiben mir unvergesslich!

Im Jahr 2003 wechselte ich auf eine vom Diakoniewerk und der Pfarrgemeinde Linz Innere Stadt, gemeinsam finanzierte Projektpfarrstelle. Nun waren es die vielen ökumenischen Teams in der Seelsorge an alten und kranken Menschen, in der Gefängnisseelsorge aber auch im Religionsunterricht am Akademischen Gymnasium, die mich trugen und in die ich mich einbringen konnte.



Thomas Pitters

Vor allem war mir die Gefängnisseelsorge sehr wichtig. Die zu betreuenden Menschen in Haft, die Stellung der Seelsorge im System Gefängnis, der Aufbau und die Betreuung einer Jugendabteilung, der Unterricht an der Schule für Justizwachebeamte – das alles erforderte gute Aufbauarbeit. Ich bin dankbar, dass ich diese Arbeit in gute Hände, an Ursula Kurmann und an Pfarrer Wolfgang Ernst weitergeben durfte.

Seit September dieses Jahres stelle ich nun meine ganze Arbeitskraft dem Diakoniewerk zur Verfügung. Als Leiter der Abteilung „Diakonische Identitätsentwicklung“ bin ich jetzt, für die letzten Jahre meines aktiven Berufslebens als Pfarrer, für die theologische Ausrichtung des Diakoniewerks verantwortlich.

Ich bin zuversichtlich, dass Gott, dessen gütige Leitung ich in meinem Leben stets erfahren durfte, auch weiterhin mit uns allen sein wird!

Pfarrer

Thomas Pitters

Lebensbewegung

GETAUFT WURDEN:

Juni: am 9.: Fanny Atzmüller
am 17.: Lion und Luca Huber,
am 30.: Philippa Mickstötter,
Marlene und Mara Prokopczyk
August: am 19.: Billy Djoukoue
September: am 23.: Theo Csillag
am 30.: Armin Schachinger,
Johannes Stadler

GETRAUT WURDEN:

Juli: am 21.: Margit Käferböck
und Michael Kratky
Oktober: am 13.: Anna Csillag
und Stefan Sommergruber

EINGETRETEN IST:

September: am 2.: Michael
Feichtinger

BESTATTET/VERABSCHIEDET WURDEN:

Mai: am 30.: Mathilde Haas (69)
Juni: am 11.: Kurt Voglhofer (87),
am 15.: Ortrud Stigler (103)
August: am 13.: Nikolaus Sutter
(78), Gisela Tisserand (97),
am 17.: Liselotte Kanotscher (86),
Anita Hamann (83)
September: am 18.: Gertrud
Podeschwig, am 27.: Irmgard
Gindlhuber, am 28.: Hannelore
Jisa
Oktober: am 2.: Klaus
Weitersberger, am 12.: Erna
Heinze, am 17.: Regina
Plankenbichler, am 24.: Elfriede
Malenda, am 31.: Josefine
Schaupp

Lesung: Abseitsherz

Am Dienstag, 15. Jänner, um 19 Uhr laden wir herzlich zu einer Lesung mit Waltraud Jäger aus ihrem Buch *Abseitsherz* in die Pfarrgemeinde Linz-Innere Stadt ein. Die Autorin schreibt in behutsamen, deshalb aber nicht weniger deutlichen Bildern ihren Weg aus Verzweiflung und Hoffnungslosigkeit, aus dem „Nur-Noch-Überleben“ zum Leben. Sie stellt sich den Verwüstungen von Missbrauch und Gewalt und begibt sich auf die Suche nach dem Vater. Ihr Buch macht Unvorstellbares vorstellbar; ähnlich Betroffenen kann es Mut und Hoffnung machen.

Familienfasching im YouZ

Am Rosenmontag, 4. März, laden wir von 16 bis 17.30 Uhr zum Familienfasching ein: Sich verkleiden, schminken, dem Kasperl zuzurufen, Faschingskrapfen kosten. Eingeladen sind Kinder, die noch nicht zur Schule gehen, gemeinsam mit ihren Eltern und Geschwistern. Infos und Anmeldung bei Rosi Hagmüller.

Kinderfasching: Ab in den Dschungel!

Erlebe, wie sich das YouZ in einen tropischen Urwald verwandelt. Kunterbunte Kostüme, lustige Spiele, viel Musik und köstliche Faschingskrapfen erwarten alle, die schon in die Schule gehen. Wir freuen uns auf dich! Für Kinder zwischen sechs und zwölf Jahren, am Donnerstag, 7. Februar, 16.30 bis 18 Uhr.

Spielenachmittag im YouZ

Herzliche Einladung an alle Kinder, Jugendliche, junge und ältere Erwachsene zu einem gemütlichen Spielenachmittag im YouZ am 17. Jänner ab 15 Uhr. Bei Brettspielen und Kaffee/Saft und Kuchen verbringen alle Generationen einen gemeinsamen Nachmittag der Begegnungen. Wir freuen uns auf alle von 0-99.



Bunte Auszeit vom Alltag zu Pfingsten in Spital am Pyhrn

Familienfreizeit: So bunt wie das Leben

Zur Familienfreizeit laden wir von Samstag, 8. Juni, bis Montag, 10. Juni in den Lindenhof in Spital am Pyhrn. Für Mamas, Papas, kleinere und größere Kinder: Abseits vom Alltag Spaß haben, andere Familien kennenlernen oder wieder treffen, bekoacht werden, Aktivitäten und Angebote, bei denen für jede und jeden etwas dabei ist – und ein buntes Thema, dem wir uns gemeinsam spielend, singend, bastelnd, gedanklich und beim gemeinsamen Feiern nähern. Infos und Anmeldung bei Rosi Hagmüller und Veronika Obermeir-Siegrist.

Erstes Konfi-Wochenende

Von 25. bis 27. Oktober hatten neun junge Menschen aus unserer Pfarrgemeinde die Gelegenheit, sich auf unserem ersten Konfi-Wochenende in Bad Gaiers intensiv mit Fragen zu sich selbst und zu ihrem Glauben auseinanderzusetzen. Es wurde angeregt diskutiert, nachgedacht, kreativ gestaltet, beschwingt gesungen, viel gespielt und gelacht. Wir freuen uns auf das kommende Jahr mit Euch!



Klanggeschichte zu Weihnachten

Hörst du es – Weihnachten ist nahe, dazu werden wir gemeinsam singen, spielen und musizieren. Eingeladen sind am 20. Dezember von 10.30 bis 11 Uhr alle Kleinen, die neugierig auf Weihnachten sind, und vormittags mit Mama, Papa, Oma oder Opa zur Martin-Luther Kirche kommen können. Mehr Information und Anmeldemöglichkeit bei Rosi Hagmüller.



Mit Laternen Richtung Wald gehen, Überraschendes finden, innehalten, einer Geschichte lauschen, Lieder singen und sich so auf Jesu Geburtstag vorbereiten – das ist die Waldweihnacht. Information und Anmeldung bei Rosi Hagmüller, Timna Reisenberger und Lara Fercher. Treffpunkt: Donnerstag, 20. Dezember, 16.15 Uhr auf dem Parkplatz Kürnbergwald.



YOUZ – ZENTRUM DER BEGEGNUNG

der Evangelischen
Pfarrgemeinde Linz-Innere Stadt

Südtirolerstraße 7,
4020 Linz
Tel. 0699 / 18 87 74 73
YouZ im Internet unter
www.linz-evang.at

PfarrerIn
Mag. Veronika Obermeir-Siegrist
Tel. 0699 / 18 87 74 24
veronika.obermeir@linz-evang.at

Timna Reisenberger BA
(Jugend)
Tel. 0699 / 18 87 74 73
timna.reisenberger@linz-evang.at

Rosi Hagmüller MA
(Familien)
Tel. 0699 / 18 87 84 80
rosi.hagmueller@linz-evang.at

Unser Angebot

im YouZ – Zentrum der Begegnung

Zwergertreff

für Babys mit einer vertrauten Bezugsperson
Mittwoch, Vormittag
Anmeldung bei Rosi Hagmüller
rosi.hagmueller@linz-evang.at

Mauserclub

Eltern-Kind-Gruppe
Donnerstag, 9.45-11.30 Uhr
für Kinder bis zum Kindergartenalter mit Mama / Papa / Oma ... und Fipsimaus, Infos bei Rosi Hagmüller

Miniclub-Familiengruppe

für Klein- und Kindergartenkinder und Eltern, Donnerstag, 15.45-17.15 Uhr, 14-tägig (ungerade Wochen), mit Rabe Ottokar, Zivi Markus, Christoph und Rosi

Kinderclub

für Kids von 6-12 Jahren
Donnerstag, 16.30-18 Uhr, 14-tägig, mit Timna Reisenberger, Rosi Hagmüller, Veronika Obermeir-Siegrist und Team

Jungschar

8-12 Jahre
Freitag, 13.30-15.45 Uhr,
19.10., 16.11., 21.12.

Open Door

Treffpunkt für Jugendliche
Freitag, 16 Uhr
mit Timna Reisenberger

Konfikreis

für Jugendliche ab 13
Dienstag, 18-20 Uhr
mit Timna Reisenberger, Veronika Obermeir-Siegrist und Team

Rosi's Cafe – Oase im Alltag

Treffpunkt für Frauen
Mittwoch, 16.30 Uhr, 14-tägig
in geraden Wochen mit Rosi Hagmüller, Dietlind Hebestreit und Isolde Katzmayer



LUKASKIRCHE

Lehnergutstraße 16,
4060 Leonding
www.lukaskirche.at

Büro:

Beate Oswald
Mo 14.30-17.30 Uhr
Mi und Fr 8.30-12 Uhr
pfarramt@lukaskirche.at
Tel. 67 17 50

Pfarrer:

Mag. Gernot Mischitz
Tel. 0699 / 188 77 475
seelsorge@lukaskirche.at

Jugendreferentin:

Lara Fercher
Tel. 0699/188 78 490
kinder.jugend@lukaskirche.at

Küster:

Johann Reichenfelser
Tel. 78 14 15
kuester@lukaskirche.at

Gemeindesekretär/in gesucht

Die Evangelische Pfarrgemeinde A.B. Leonding (Lukaskirche Leonding) sucht ab 1. 12. eine/n Gemeindesekretär/in für 18 Wochenstunden mit folgenden Aufgaben: Allgemeine Sekretariatstätigkeiten, Vorschreibung und Betreuung Kirchenbeitrag, Kontakt- und Matrikenverwaltung, Abrechnung und Verwaltung der Vermietungen, Buchhaltung.

Erwartet werden selbstständige Arbeitsweise, Kenntnisse und Erfahrung in Buchhaltung, Kommunikationsfähigkeit und ein freundliches Auftreten sowie die Bereitschaft in einem Umfeld von haupt- und ehrenamtlichen MitarbeiterInnen zu arbeiten.

Wir bieten einen Arbeitsplatz im Zentrum von Leonding. Die Bezahlung erfolgt nach der Mindestgehälter-Verordnung der Evangelischen Kirche in Qualifikationsgruppe III.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an bewerbung@lukaskirche.at

Weltgebetstag 2019

Der Weltgebetstag 2019 dreht sich heuer um Slowenien, ein Land inmitten Europas, das reich an Geschichte, Kultur und einer Vielfalt an Naturräumen ist. „Kommt, alles ist bereit!“ lässt der Gastgeber im Gleichnis vom Festmahl (LK14,15-24) den eingeladenen Gästen ausrichten – doch keiner kommt. So werden andere eingeladen: die Armen, die Blinden, die Lahmen, die, die an den Wegen und Zäunen stehen. Wann & wo: 1. März um 19 Uhr in der katholischen Pfarrkirche St. Michael in Leonding

Sing mit in der Lukaskirche

Geistliche und spirituelle Lieder, Gospels und Spirituals, Folk, Pop, Blues: Es zählt die Freude am Singen und an der Gemeinschaft. Keine Vorkenntnisse erforderlich!

Die nächsten Termine: Samstag, 1. Dezember (Adventsingen), Freitag, 11. Jänner, Freitag, 8. Februar, Freitag, 8. März, jeweils 16 bis 18 Uhr in der Lukaskirche Leonding. Info unter singmit@lukaskirche.at

Unser Angebot

Kinderkreis (6-10 Jahre)

Donnerstag, 15.30-17 Uhr
Dezember: Krippenspielprobe. Ab 10.1. Kinderkreis wie gewohnt.

Jungschar (10-13 Jahre)

Freitag, 17-19 Uhr, monatlich
14.12.: Kekse backen
11.1.: Eislaufen
8.2.: Filmabend bis 20 Uhr
1.3.: Fasching
mit Lara Fercher

Männerrunde

2. Montag/Monat, 19 Uhr
10.12.: Adventessen
14.1., 11.2., 11.3.

Jugendkreis (ab 14)

Mittwoch, 18 Uhr
mit Lara Fercher,
5.12., 12.12., 9.1., 16.1., 30.1., 6.2., 13.2., 27.2., 13.3.

Spätlese

3. Donnerstag/Monat, 15 Uhr
Sa **15.12.:** Adventfahrt nach Kottlingbrunn
20.12.: 14 Uhr! Weihnachtsfeier
17.1.: Spielenachmittag mit KonfirmandInnen
21.2.: Turnen mit Frau Steindl

Hausbibelkreis

wöchentlich
in privatem Rahmen,
Infos bei Stefan Trummer,
Tel. 0650 / 95 02 813

Frauentanzcafe

Leicht erlernbare Kreistänze und geselliges Beisammensein
Freitag 15-18 Uhr
25.1., 17.3.
Info & Anmeldung unter christawegerer@gmx.at

Sing mit in der Lukaskirche

Geistliche und spirituelle Lieder, Gospels und Spirituals, Folk, Pop, Blues u.v.m.
Freitag, 16-18 Uhr
1.12., 11.1., 8.2., 8.3.

Altenheimgottesdienst

Montag 15.30 Uhr
monatlich im Bezirksaltenheim Leonding, Ruflingerstraße 12
10.12., 14.1., 11.2., 11.3.



Advent & Weihnachten

In der Advent- und Weihnachtszeit gibt es zahlreiche Gelegenheiten an Aktivitäten und Veranstaltungen in der Lukaskirche teilzunehmen.

Adventmärktlein

Unter dem Motto „musikalisch – kulinarisch – praktisch – dekorativ“ findet am Freitag, 30. November von 17 bis 20 Uhr sowie am Samstag, 1. Dezember, von 10 bis 18 Uhr ein „Adventmärktlein“ in der Lukaskirche statt. Am Freitag, 30. November dabei in der Kirche ein Barockkonzert von Gotelint Teufel und Walter Medicus.

Am Samstag, 1. Dezember, findet um 16 Uhr ein gemeinsames Adventsingen statt.

Weitere Termine, an denen das „Adventmärktlein“ geöffnet ist, sind Mittwoch 5., 12. und 19. Dezember, jeweils von 17 bis 19 Uhr, Samstag, 22. Dezember, von 10 bis 15 Uhr, sowie jeweils nach den Adventgottesdiensten in der Lukaskirche.

Adventkonzerte

Musikalisch wird der Advent in der Lukaskirche am 30. November und am 9. Dezember:

- Barockkonzert mit Gotelint Teufel und Walter Medicus am Freitag, 30. November, um 19 Uhr.

- „O du Stille Zeit“ – Adventkonzert mit „cantores non profi(t)“ am Sonntag, 9. Dezember, um 17 Uhr.

Adventfahrt nach Kottlingbrunn

Am 15. Dezember findet die Adventfahrt der Spätlese nach Kottlingbrunn statt. Infos und Anmeldung im Pfarramt oder bei Jutta Sybille Aglas-Baumgartner.

Jugendadvent

Am 19. Dezember findet ab 18 Uhr der Jugendadvent der Evangelischen Jugend Leonding statt. Alle KonfirmandInnen und Jugendlichen sind herzlich eingeladen. Wir freuen uns auf euch! Gernot & Lara

Waldweihnacht

Ein besinnlicher Abend im Wald. Sich mit Geschichten und Lichtern auf Jesu Geburtstag vorbereiten – das ist Waldweihnacht. Die beliebte „Waldweihnacht“ im Kürnberger Wald gemeinsam mit der Evangelischen Pfarrgemeinde Linz-Innere Stadt ist heuer am 20. Dezember ab 16.15 Uhr (Treffpunkt Parkplatz Kürnbergwald). Für alle interessierten Kinder und ihre Eltern. Informationen und Anmeldung bei Rosi Hagmüller, Timna Reisenberger und Lara Fercher.

Heiliger Abend

Am 24. Dezember finden zwei Weihnachtsgottesdienste in der Lukaskirche statt: die Christvesper mit Krippenspiel um 16 Uhr und die meditative Christmette um 22 Uhr.

Jugendgottesdienst im Dezember

Der erste Jugendgottesdienst am Mittwoch, 12. Dezember, um 18 Uhr steht unter dem Motto „Werde Licht“. Anschließend sind alle KonfirmandInnen und Jugendlichen herzlich zum gemütlichen Ausklang im Jugendkreis eingeladen. Weitere Termine: 16. Jänner, 13. Februar

Gernot & Lara

Predigtreihe „Musik predigt mit“

Musik als religiöses Ausdrucksmittel steht im Mittelpunkt der Predigtreihe 2019. An zwei Sonntagen sprechen GastpredigerInnen über ihren Zugang zu Kirchenmusik und religiösen Liedern. Am Sonntag, 20. Jänner, begrüßen wir Diözesankantorin Franziska Leuschner in der Lukaskirche, am Sonntag, 3. Februar, spricht Pfarrer und Musiker Tom Preston über seinen Zugang zu moderner geistlicher Musik. Im Anschluss an den Gottesdienst besteht die Möglichkeit zu einem Gespräch mit den GastpredigerInnen bei Kaffee und Kuchen.

Ökumenischer Gottesdienst

Gemeinsam mit den römisch-katholischen Pfarrgemeinden aus Leonding, Doppl und Langholzfeld und der Evangelischen Pfarrgemeinde H.B. Linz-Leonding feiern wir 2019 den Gottesdienst bei der Gebetswoche zur Einheit der Christen am Sonntag, 27. Jänner, um 9.30 Uhr in der Evangelisch-Reformierten Kirche in Doppl, Haidfeldstraße 6. In der Lukaskirche findet an diesem Sonntag kein Gottesdienst statt.



GUSTAV-ADOLF-KIRCHE

Freistädter Straße 10, 4040 Linz

Kanzlei/Kirchenbeitragsstelle:

Elisabeth Haider

Mo-Do 9-12 Uhr, Do 16-19 Uhr

Tel. 73 10 37

evang.gem.urfahrt@utanet.at

www.evangelium-urfahrt.net

Pfarrer Mag. Hans Peter Pall

Tel. Büro: 73 10 37-11

Tel. privat: 0699 / 1 73 10 37 0

Pall.Peter@gmx.at

Sprechstunden nach Vereinbarung

Pfarrer Mag. Wilhelm Todter

Tel. 0699 / 19 64 09 21

pfarrer@todter.at

Sprechstunden nach Vereinbarung

Mitarbeiterin für Kinder und Jugend

Sibille Schöntauf

Tel. 0699 / 18 87 84 69

sibille.schoentauf@gmx.net

Jugend-Wochenende auf der GIS

Vom 1. bis 3. März verbringt die Jugend wieder ein Wochenende auf der GIS. Herzlich eingeladen sind alle Jugendlichen ab 13 Jahren, die Lust haben, neue Leute kennenzulernen, miteinander zu singen, zu spielen, zu kochen, zu essen und über Gott und die Welt zu diskutieren. Nähere Infos bei Sibille Schöntauf.

Kirchenschlaf für Kinder

Miteinander Abend essen, Film schauen, in der Kirche übernachten und Josef, den König der Träume, näher kennenlernen – das alles gibt's beim Kinder-Kirchenschlaf von 19. bis 20. Februar für alle Kinder von sieben bis 13 Jahren. Infos und Anmeldung bei Sibille Schöntauf.

Unser Angebot

Wenn nicht anders angegeben in der Gustav-Adolf-Kirche oder im Pfarrhaus, Freistädterstraße 10

Bibelabende

„Johannesevangelium“
mit Birgitt Gehring / Schloss
Klaus, Montag, 19.30 Uhr
3.12., 21.1., 11.3., 8.4., 27.5.

Martha Freudenthaler
Tel. 0699 / 10 12 12 10

Bibelgesprächskreise

Dienstag, 16 Uhr, 14täglich
bei Fam. Jungmeier,
Tel. 71 23 63

Lichtenberg:

Mittwoch, 19 Uhr, 14täglich
Hedi Gruber,
Tel. 07239 / 56 91

Bibelrunde im Pfarrhaus:

Donnerstag, 19-21 Uhr, monatlich,
Martha Freudenthaler,
Tel. 0699 / 10 12 12 10

Thomasgespräche:

Mittwoch, 19-21 Uhr, 14täglich
Josef Heiss
Tel 0650 / 4116279

Bibelkreis (verschiedene Orte)

Donnerstag, 19.30 Uhr
Erich Buchner
Tel. 0664 / 61 55 732

Hauskreis Fam. Fischer

Mittwoch, 19.30 Uhr
Fam. Fischer,
Tel. 71 10 68

Bibelgesprächskreis

(Großbraun Ottensheim)
Freitag, 19 Uhr, 14täglich
Nähere Infos bei Renate Zipko
Tel. 0676 / 54 21 853

Gebetskreis

Montag, 19.15 Uhr
Norbert Scheutz, Tel. 73 99 09
Dienstag, 16 Uhr, 14täglich
bei Fam. Jungmeier
Fam. Fischer (Tel 71 10 68)

Jesus ´n Joy

(verschiedene Orte)
Donnerstag, 20-22 Uhr
Claudia Sonnberger
Tel 0650 / 91 95 445

Gebetskreis im Pfarrhaus

Montag, 19.15 Uhr
Norbert Scheutz
Tel. 73 99 09
Freitag, 9 Uhr
bei Fam. Jungmeier,

Seniorenrunde (55+)

Dienstag, 15 Uhr, 14täglich
Inge und Wolfgang Fischer
Tel. 71 10 68

Männertreff

Freitag, 19.30 Uhr, 14täglich
Norbert Scheutz
Tel. 73 99 09

Müiterrunden

Donnerstag, 9-11 Uhr
14täglich
Hedi Gruber,
Tel. 07239 / 56 91
Mittwoch, 16-17.30 Uhr,
14täglich
Heilgard Wagner,
Tel. 22 19 97

Kindergottesdienste

parallel zum Gottesdienst

Just 4 U – Kids

(Jungschar 9 bis 13)
Dienstag, 16.30-18.30 Uhr,
14täglich, **11.12., 18.12., 8.1., 22.1., 5.2., 12.3.**
Info bei Sibille Schöntauf
Tel. 0699 / 18 87 84 69

Schatzgräber

(Kinderkreis 4 bis 7)
Samstag, 14.30-16.30 Uhr
monatlich, **19.1., 9.2.**
Infos bei Sibille Schöntauf
Tel. 0699 / 18 87 84 69

open house – Jugendabende

Freitag, ab 17 Uhr, 14täglich
Sibille Schöntauf
Tel. 0699 / 18 87 84 69

Just 4 U

Mittwoch ab 18 Uhr
Sibille Schöntauf
Tel. 0699 / 18 87 84 69

B & B

Breakfast & Bible (ab 17 Jahren)
Samstag, 9-12 Uhr
18.12., 12.1., 9.2., 9.3., 13.4.
Wilhelm Todter, Anna Pall
Tel. 0699 / 18 03 27 66

Ökumenischer Gottesdienst

Unseren ökumenischen Gottesdienst feiern wir in der Weltgebetstwoche für die Einheit der Christen am Sonntag, 20. Jänner um 9.30 Uhr in der Stadtpfarrkirche Urfahr mit Ursula Jahn-Howorka, Peter Pall und Team. Im Anschluss laden wir zum gemeinsamen Kirchenkaffee und zur Agape ins Pfarrheim! An diesem Sonntag findet in der Gustav-Adolf-Kirche kein Gottesdienst statt.

Gemeindeseminar: Geistliches Wachstum

Unser Gemeindeseminar 2019 zum Thema „Geistliches Wachstum“ mit Peter Pall und Willy Todter ist für MitarbeiterInnen (und alle die es noch werden wollen) sowie für Interessierte gedacht. Es findet an folgenden Donnerstagen statt: 10.1., 17.1., 24.1., 31.1., 7.2., jeweils von 19.30 bis 21 Uhr in der Gustav-Adolf-Kirche in Linz-Urfahr. Wir bitten um Anmeldung im Pfarramt!

Gottesdienste Heiligabend

Wenn Jesus heute geboren würde, wer wären seine Eltern? Und wer würde dann statt Hirten und Weisen zu Jesus kommen? Darüber haben sich sowohl die Kinder als auch die Jugendlichen unserer Gemeinde Gedanken gemacht und ihre Ideen jeweils in ein Theaterstück umgesetzt. 15 Uhr: Kinder-Weihnachtsgottesdienst mit Krippenspiel der Kinder, 17 Uhr: Christvesper mit Weihnachtsspiel der Jugend

Das Beste kommt zum Schluss?

Das Beste kommt zum Schluss! Häufig wird das Christsein in der Meinung vieler Menschen auf diese Aussage reduziert – hier und jetzt im Verzicht zu leben und dafür einen Platz im Paradies/„Himmel“ zu haben. Gerade im 21. Jahrhundert, wo in Österreich viele Menschen nahezu alles haben, um ein glückliches Leben führen zu können, scheint eine Lebenseinschränkung durch den Glauben wenig erstrebenswert.

Menschen begeistern

Ich denke, dass diese Sichtweise aktuell eine der größten Herausforderungen für die Kirchen ist. Menschen, denen es vermeintlich an nichts fehlt, für Christus zu begeistern, ist nicht gerade einfach. Nichts desto trotz bleibt dieser Auftrag eine Kernaufgabe der Gemeinden. Und Gott sei Dank hat Jesus heute für mein Leben immer noch genauso viel zu bieten wie vor 2000 Jahren.

Als Christ bin ich nicht automatisch ein besserer Mensch, ich bin nur besser dran. Ich selbst bin weit davon entfernt, fehlerfrei zu sein. Aber ich habe bei Jesus einen Platz, wo ich jene Dinge, die in meinem Leben schief

gegangen sind, abladen und loswerden kann. Mit Jesus unterwegs zu sein hat also schon jetzt viel mehr zu bieten, als viele glauben – das Beste am Schluss ist eigentlich nur mehr der Bonus, das Sahnehäubchen!



Jakob Fischer

Es gibt viele Erwartungen an mich als neu gewählten Kurator: die tolle Arbeit der Vorgängerin fortführen (an dieser Stelle mein

großer Dank an Martha Freudenthaler für das liebevolle „Kümmern“ um unsere Gemeinde), für die Menschen als „Hörrohr“ und Sprachrohr da sein, neue Ideen entwickeln und Wege einschlagen, ...

Und natürlich wird der oben erwähnte Auftrag, Menschen für Christus zu begeistern, auch in Zukunft eine zentrale Rolle bei uns spielen (müssen).

Mit Gottes Hilfe

Wenn ich nicht wüsste, dass Jesus mein Leben so positiv verändern kann, dass ich jeden Tag ins Staunen komme, müsste ich vor diesem Berg an Anforderungen kapitulieren. Aber so weiß ich, dass Gott den Menschen begegnet und wir als MitarbeiterInnen nur bereit sein müssen dort anzupacken, wo er uns braucht. Wenn ich bei meiner Anglobung versprochen habe „Ja, mit Gottes Hilfe“, dann kann ich mich voll darauf verlassen, dass seine Hilfe größer ist als meine Fähigkeiten. Und mit dieser Hilfe Gottes kommt tatsächlich das Beste zum Schluss (und am Anfang, und mittendrin...).

Jakob Fischer

MÄ-TRE

MÄNNERTREFF

Beginn jeweils 19:30 Uhr

Freitag 07. Dezember
Freitag 21. Dezember

2019

Freitag 04. Jänner
Freitag 11. - So. 13. Jänner
Männerfreizeit (SPES-Schlierbach)
Freitag 18. Jänner

Freitag 01. Februar
Freitag 15. Februar

Freitag 01. März
Freitag 15. März
Freitag 29. März

Freitag 12. April
Freitag 26. April

Freitag 10. Mai
Freitag 24. Mai

Freitag 07. Juni

EVANGELISCHE PFARRGEMEINDE A.B.
LINZ - URFAHR, FREIStÄDTER STR. 10

2019 MÄNNERTREFF

SCHAU EINFACH VORBEI
www.evang-urfahr.net



Von 25. bis 27. Jänner wird in unserer Kirche wieder eine ganze Stadt aus Legosteinen entstehen. Dazu gehören Kirche, Fußballfeld, Häuser, Gärten und vieles mehr. Wie genau die Stadt am Ende aussieht, bleibt eurer Kreativität überlassen. Also kommt und baut mit! Die Veranstaltung ist für Kinder von acht bis 13 Jahren geeignet, max. 30 Kinder. Am Freitag bauen wir von 15 bis 18 Uhr; am Sa, von 10 bis 18 Uhr. Am Sonntag feiern wir um 9.30 Uhr Familiengottesdienst. Kosten: 35 Euro, Geschwister 60 Euro (Zuschuss möglich). Infos und Anmeldung bei Sibille Schöntauf

„Alles hat seine Zeit“ Kohelet 3

Als Jakob Fischers Vorgängerin möchte ich mich an dieser Stelle verabschieden. (teilweise verabschieden, denn im Presbyterium arbeite ich weiter mit!) Nach über zwölf Jahren war es für mich an der Zeit, die Kuratoren-Freuden und -Pflichten weiterzugeben: bewusst, rechtzeitig und geordnet. Trotzdem ist neben dem lachenden Auge auch ein weinendes da; es war immerhin eine schöne, dicke Zeit.

Ich liebe diese unsere Gemeinde. Da bin ich nicht die einzige. Und wir wollen nur ihr Bestes. Trotzdem wird uns das nie ganz gelingen, auch wenn wir es noch so wollen. Warum? Weil jeder bei allem Bemühen nicht mehr einsetzen kann als das, was er hat: Seine Gaben. Darum hat niemand völlig freie Wahl beim Anlegen eines Amtes. Jeder hat sei-

ne ganz persönlichen Stärken und Schwächen. Und er hat nur das, was ihm derzeit persönlich zur Verfügung steht: an Zeit, an Kraft, an Kreativität, an Gesundheit, ...



Umso mehr gehört so ein Amt in größere, in echt kompetente Hände. Es gibt da nämlich Gott sei Dank jemanden, der sehr gern hilft, und der das auch kann! Dass meine gute Absicht und das

„Ergebnis“ besser übereinstimmen, dass dich und mich Prägungen und Ängste nicht lähmen bei unserer Arbeit als Teil von Gottes Bodenpersonal. Es gibt ihn: Den einen Gott in drei Personen. Den Vater im Himmel. Den Sohn Jesus Christus. Den Heiligen Geist. Unter diese Fittiche gehört das Kuratorenamt (und jedes andere Amt in der Kirche).

Zum Abschluss noch ein großes Danke an alle, die mir durch ihre konstruktive Begleitung und Mitarbeit, durch Gebete und Humor eine große Hilfe waren. An dieser Stelle möchte ich noch einer Freude Ausdruck verleihen: meiner Freude über unseren neuen Kurator Jakob Fischer. Ich wünsche ihm von ganzem Herzen Gottes reichen Segen!

Martha Freudenthaler

Seelenmalen

Malen für und mit der Seele. Für alle die mit ihren inneren Bildern in Berührung kommen wollen. Eine Phantasiereise zum Einstimmen und dann ist Zeit zum Spüren und Spielen. Materialien und Farben stehen zur Verfügung. Keine Voraussetzungen, auch für Malmuffel. Materialkosten 10 oder 5 Euro (soweit möglich), Mittwoch, 6. Februar, 19 Uhr, in der Evangelische Versöhnungskirche. Anmeldung erbeten: Hedwig Pirker-Partaj, Tel. 0699 / 18 87 75 94, hedwig.pirker-partaj@evang.at

**IMMER DAS
PASSENDE
GESCHENK!**



**In über 400 Unternehmen
in der Linzer Innenstadt
einlösbar.**

22 Verkaufs- und Einlösestellen sowie Online-Bestellung auf www.linzer-city.at. **NEU:** Der Linzer City Gutschein-Automat im EG des Passage Linz – Gutscheine bequem per Bankomatkarte auch außerhalb der Öffnungszeiten kaufen!

**LINZER
CITY**

DAS KANN NUR DIE
LINZER. INNEN. STADT.

SCHAFFELHOFER
ELEKTROINSTALLATION



A-4040 Linz | Reindlstraße 4 | Tel 0732.733226 | www.schaffelhofer.at



Identity.

www.schiefer-linz.at

Linz, Johann-Konrad-Vogel Straße 6



1 Stunde Gratis-Parken im Parkhaus Landstraße
Einfahrt beim Park-Inn-Hotel Hessenplatz 16-18

Ökumenischer Gottesdienst

Am 23. Jänner um 20 Uhr feiern wir einen Ökumenischen Gottesdienst zur Weltgebetswoche für die Einheit der Christen. Der Abendgottesdienst findet gemeinsam mit der Katholischen Hochschulgemeinde in deren Räumen und anschließend dem Besammensein im „Kirchenwirt“ statt.

Spurensuche in Dornach

Am Mittwoch, 12. Dezember und 9. Jänner, jeweils um 19 Uhr nehmen wir uns Zeit, um uns gemeinsam eine Frage zu stellen und ihr nachzugehen. Antworten zu suchen und zu untersuchen. Es gibt einen Input und Anregungen, aber vor allem Raum für eigene Gedanken

Ort: Evangelische Versöhnungskirche, Johann-Wilhelm-Kleinstrasse 10 in Linz

12. Dezember: Worum geht es (mir) zu Weihnachten?

9. Jänner: Was ist die Wahrheit? Glaube und Pluralismus.

Sternstunden- Gottesdienst

Kreative Abendgottesdienste zum Nachsinnen, Hören, Mitgehen, Singen und Feiern. 5. Dezember, 19 Uhr in der Versöhnungskirche in Dornach: Die inneren Aspekte der Figuren der Weihnachtskrippe.



GEMEINDEZENTRUM VERSÖHNUNGSKIRCHE

J. W. Kleinstraße 10, 4040 Linz

Pfarrer Mag. Ortwin Galter
Niedermayrweg 5a, 4040 Linz
Tel. 75 06 30/14,
galter@gmx.net

Sprechstunde des Pfarrers:
nach Vereinbarung

Büro: Elisabeth Haider
Dienstag, 15-18 Uhr
Freitag, 9-12 Uhr
Tel. 75 06 30

Email: evgem-dornach@gmx.net

Homepage: www.evgem-dornach.org
*Besuchen Sie doch die neu gestaltete
Homepage unserer Gemeinde!*

Wachstum durch die „Gebets-Zelle“

Martin Luther soll gesagt haben: „Heute habe ich viel zu tun, deswegen muss ich viel beten.“ Und:

„Christen, die beten, sind wie Säulen, die das Dach der Welt tragen.“

Die Dornacher „Gebets-Zelle“ ist ein Anfang, aus dem sich mit Gottes Hilfe etwas Neues entwickeln darf. Es ist ein Gebets-Treffen engagierter Personen, denen das geistliche Wachstum der Gemeinde ein Herzensanliegen ist und die dafür regelmäßig beten wollen. Der nächste Termine: 26. November, weitere Termine finden Sie auf unserer Homepage.

Termine in der Versöhnungskirche

Sonntag, 2. Dezember, 17 Uhr:
Konzert „Norbert Trawöger geht Flöten“

Flötenmusik aus 333 Jahren – von Bach bis zur Gegenwart.

Samstag, 8. Dezember, 17 Uhr
& Sonntag, 9. Dezember,
19 Uhr:

Advent-Konzerte
des Cantalientia-Chores

Sonntag, 20. Januar, 17 Uhr:
Gesangsabend
mit Sang Youl Lee, Tenor

Sonntag, 3. Februar, 17 Uhr:
Klassisches Konzert
Pavel Kohout am Klavier und
an der Orgel

Sonntag, 24. Februar, 17 Uhr:
Klavierkonzert
mit Sehwa Anna Yoon,
Bruckner Privat Universität

Sonntag, 3. März, 17 Uhr:
Konzert Molino Trio
mit Kurt Huemer – Flöte
Walter Medicus – Viola
Rainer Falk – Gitarre

Freitag, 15. März, 19 Uhr:
Kla-Wir-Fest
der Linzer Musikschule,
Klasse Claudia Leitner

Sonntag 17. März, 17 Uhr:
Konzert
Julia Vasilyeva-Gärtner, Klavier
und Saken Bergaliyev, Bratsche

Unser Angebot

*Wenn nicht anders angegeben
im Gemeindezentrum, alle aktuellen
Termine finden Sie auch auf
unserer Homepage www.evgem-dornach.org*

Kindergottesdienst

Parallel zum Erwachsenengottesdienst (außer in den Ferien und am 1. Sonntag im Monat), siehe Gottesdienstplan

Gebets-Zelle (Neu !)

Montag, 18.30 Uhr, 14-tägig
im Kigo-Raum der
Versöhnungskirche,
Leitung: Sonja Kehrer
**10.12., 7.1., 21.1., 4.2., 18.2., 4.3.,
18.3., 1.4., 14.4.**
weitere Termine
auf unserer Homepage

Jugendtreff

nach Vereinbarung,
Informationen auf
[www.evgem-dornach.org/
HP17/jugend.html](http://www.evgem-dornach.org/HP17/jugend.html)

Gottesdienst für unsere Kleinsten

Samstag 10 Uhr,
8.12.: Advent, Wir warten auf
Jesus

9.2.: Daniel in der Löwengrube
Leitung Rudolf Mittelmann
Tel. 75 06 30

Frauenrunde

Donnerstag, 15-16 Uhr, monatlich
Infos: Ingrid Pirker, Tel. 64 06 26
20.12.: Adventfeier mit Pfr.
Ortwin Galter: „Rückblick“

Ökumenischer Gesprächskreis

Offen für Jedermann(frau),
Donnerstag, 19.30 Uhr
Hl.-Geist-Kirche: **6.12., 13.2.**
Versöhnungskirche: **10.1., 7.3.**
Infos bei Pfr. Galter,
Tel. 75 06 30-14
und Pfarre Heiliger Geist,
Tel. 24 55 64

Bibelgesprächskreis

„Spurensuche“ mit Pfrn. Hedwig
Pirker-Partaj
Mittwoch, 19 Uhr, **12.12.**

Kekserl-Markt

Wir laden herzlich ein zum Besuch unseres Adventmarktes am 1. Adventsonntag. Am 2. Dezember können Sie vor und nach dem Gottesdienst die bekanntermaßen wunderbaren Weihnachtskuchen erwerben, aber auch andere, mit viel Liebe selbstgemachte Köstlichkeiten warten auf Kundenschaft. Der Erlös des Adventmarktes wird für soziale Zwecke eingesetzt.

Gemeinde Dornach und Neue Medien

Schon 2014 in Dresden hatte die Synode der EKD (Evangelische Kirche in Deutschland) angeregt, dass Kirchengemeinden die neuen Medien mehr und effektiver nutzen sollten. Die EKD hatte sich damals vorgenommen den digitalen Wandel kritisch zu begleiten und die neuen Medien verstärkt für die Verkündigung zu nutzen. Das Internet erweitere die Chancen für die Vermittlung des Evangeliums und eröffne der Kirche „neue Räume zum Hören,



Erzählen und Lernen“, heißt es in einer damals ohne Gegenstimme verabschiedeten Erklärung der EKD-Synode zur „Kommunikation des Evangeliums in der digitalen Gesellschaft“. Zugleich wird darin vor den Gefahren der Datenflut gewarnt. Bisher ist es wohl so, dass die Nutzung neuer Medien fast ausschließlich über die gemeindlichen Homepages erfolgt. Unsere Gemeinde hat jetzt mit einer „Online-Offensive“ begonnen: Ab sofort sind unsere

Gottesdienste auf der eigenen Facebookseite zu verfolgen (www.facebook.com/Evangdornach). Auch ein Youtube-Streamingkanal wird demnächst abrufbar sein.

Die Bild- und Tonqualität muss natürlich noch verbessert werden, auch was den datenschutzkonformen Umgang mit diesen Medien betrifft muss noch intern diskutiert werden. Sie können aber gerne schon einmal hinein hören oder hineinschauen und: Wir freuen uns über jede Art von Rückmeldung.



Das neue Presbyterium wünscht allen Gemeindegliedern Frohe und Gesegnete Weihnachten!

Ökumenischer Gottesdienst zur Gebetswoche 2019

Am Sonntag 20. Januar feiern wir um 9.30 Uhr einen ökumenischen Gottesdienst zum Abschluss der Gebetswoche für die Einheit der Christen. Die Predigt hält Pfarrer Mag. Ortwin Galter, die Liturgie wird von den beiden Ortspfarrern gemeinsam gestaltet, Mitglieder aus beiden Gemeinden sind beteiligt. Somit laden wir zum gemeinsamen Feiern ein und freuen uns auf eine große ökumenische Gemeinde.

Chor: Abschied und Abschluss: Und jetzt beginnt das Neue!

Ja, an dieser Stelle standen in der letzten Ausgabe des Kirchenboten meine Abschiedsworte zum Chor und zur Chorarbeit. Aber jetzt gibt es tatsächlich einen Neubeginn, genannt: Open Stage Hour.

Natürlich ist das Neudeutsch, und natürlich ist es etwas anderes als der bisherige Kirchenchor. Aber es hat mit Singen zu tun, mit Musik, mit Gemeinschaft, mit Freude am gemeinsamen

Musizieren. Wir luden schon ein, zur ersten Open Stage Hour am Sonntag 25. November nach dem Gottesdienst. Die weiteren Ter-



mine finden Sie auf der Homepage.

Was ist die Open Stage Hour? Es ist ein zwangloses, aber nicht gesangloses Treffen von Menschen aller Altersstufen. Von solchen die gerne singen, oder ein Instrument spielen, oder Freude an Rhythmus und Bewegung haben. Und die etwas gemeinsam tun wollen: Miteinander musizieren. Also: sei(d) dabei!

Pfarrer Ortwin Galter



JOHANNESKIRCHE

Salzburger Straße 231, 4030 Linz
 pfarramt@evang-linz-sued.at
 www.evang-linz-sued.at

Büro:
 Glimpfingerstraße 45, 4020 Linz
 Tel.: 34 10 23

Pfarrer

Jörg Schagerl
 Tel. 0699 / 12 76 06 78

Kurator Dr. Günter Höfler
 Tel. 0676 / 83 42 71 14

Kuratorstellvertreter

Franz Brandstätter
 Tel. 0676 / 89 56 61 332

Büro Clarissa Metzger,
 Kerstin Richtsfeld,
 Montag und Donnerstag von 9-12 Uhr
 Ab 2019 neue Bürozeiten

Kirchenbeitragsstelle Maria Mair

Dienstag von 15-18 Uhr und
 Freitag von 9-12 Uhr

Jugendreferent

Anton Steinbauer
 Tel. 0688 / 86 57 989

Gemeindefreizeit

Von 21. bis 24. März laden wir in Kirchschlag zur Gemeindefreizeit. Das Thema lautet „Wertschätzende Begegnung“. Geboten wird unter anderem ein Blick auf biblische Überlieferungen.



Tausende AutofahrerInnen lesen die Frage Jesu aus dem Johannes-evangelium. MitarbeiterInnen der Pfarrgemeinde Linz Süd haben das Haus der Begegnung passend dekoriert.

Die Art, wie Jesus Menschen begegnet

Jesus wandte sich um, sah sie und fragte: Was sucht ihr?
 (Johannes 1,38)

Ein erstaunliches Verhalten für einen Gelehrten, für einen Propheten. Wer Jesus als Gottes Sohn glauben kann, muss sich noch mehr wundern. Keine Ansprache, keine Predigt, keine Lehre sondern die Frage: Was sucht ihr?

Wenn sich jemand nach mir umdreht, wenn mich jemand ansieht und nach meinen Bedürfnissen fragt, dann fühle ich mich als Person wertgeschätzt. Wenn mir hingegen jemand erklärt was wahr ist, wo ich falsch liege und wie ich das Leben eigentlich zu verstehen habe, dann fühle ich mich abgewertet und von oben herab behandelt.

Für mich ist Jesu Verhalten das eigentliche Evangelium im Evangelium!

Die Art, wie Jesus Menschen begegnet, wie er – trotz seiner herausragenden Kompetenzen – achtsam und fragend, niemals von oben herab, interessiert und segnend Menschen das Gefühl

gibt: Mir geht es um dich, um dein Leben, um dein Heil, um deine Bedürfnisse... Was suchst du? Was willst du, dass ich dir tue? Gesegnet bist du! Vergeben ist dir!

All das ist für mich beglückend und nachahmenswert. Jesus vermittelt wahres Leben, er macht Gottes Liebe spürbar in seiner Art Menschen zu begegnen.

Glauben wir Jesus als Gottes Sohn, heißt das nichts anderes, als dass Gott sich so nach uns umdreht, uns solch ein Ansehen gibt und sich so für unsere Bedürfnisse interessiert. Wer könnte sich diesem Gott nicht anvertrauen?

Völlig klar, dass die Reaktion der Leute auf Jesus nicht lange auf sich warten lässt: Wir suchen dich! Wo hältst du dich auf? Wo lebst du? Jeder von uns möchte in der Nähe eines Menschen sein, der so viel Liebe ausstrahlt.

Jesu Antwort ist eine Einladung: „Kommt und seht!“ (Vers 39) Wir sind also eingeladen, das Leben in der Nähe solch einer Liebe zu verbringen.

Pfr. Jörg Schagerl

Liebe Leserin, lieber Leser des Kirchenboten

In den vergangenen Wochen haben wir in der Gemeindevertretung, unter den MitarbeiterInnen und im Presbyterium daran gearbeitet, auszudrücken, wer wir als Pfarrgemeinde sind und was uns wichtig ist. Einen Entwurf dazu lesen Sie rechts im Kasten. Bis zum Jahresende wollen wir diesen Prozess abschließen und fragen nun Sie um Ihre Meinung. Bitte geben Sie uns Rückmeldung – schreiben Sie ans Pfarramt, oder sprechen Sie uns persönlich an – ob Sie sich mit diesen Zeilen identifizieren können oder welche Veränderungen Ihnen im Wortlaut noch wichtig wären.

*Pfarrer
Jörg Schager*

Gott hat uns liebevoll berührt und schenkt uns einen Traum.

Räume mitten an der Salzburgerstraße
wo Menschen
herzlich willkommen sind
sich begegnen und verbinden
Gottes Nähe genießen
in Freundschaft lachen
gemeinsam feiern und weinen
befreiende, heilende Kräfte erfahren
in Jesus Orientierung finden

Damit der Traum Wirklichkeit wird
ist uns Folgendes wichtig geworden:

Gottvertrauen
Liebevoll Beziehungen
Offenheit und Interesse aneinander
Persönlicher Austausch untereinander
Begeisterung für Gottes Wort
Eine leidenschaftliche, zeitgemäße Spiritualität
Möglichkeiten sich weiter zu entwickeln
Mitarbeiter_innen, die tun, wofür ihr Herz schlägt
Leben fördernde Strukturen
Mut, für Gottes Sache in der Welt einzutreten

**Was suchst du?
Komm und sieh...**
Johannesevangelium
Kapitel 1,38f

Sigrid Netherer: Evangelisches Bildungswerk Linz Süd

Ich bin 2007 zur Gemeinde Linz Süd gekommen, habe einen Sohn im Alter von 14 und eine Tochter im Alter von zwölf Jahren und bin seit diesem Jahr Mitglied der Gemeindevertretung.

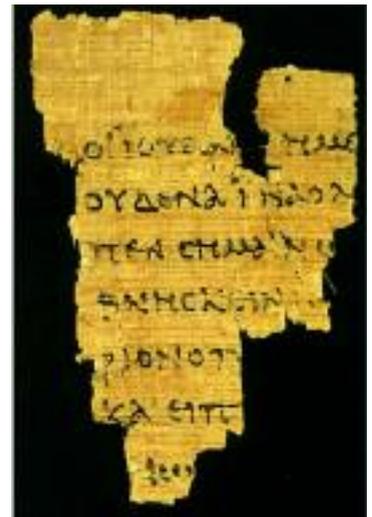
Evangelisch sein bedeutet für mich die Bibel ins Zentrum zu stellen, aber auch offen und interessiert an den aktuellen Themen unserer Zeit zu sein.

Ich bin beruflich in Forschung und Lehre an der Universität für Bodenkultur in Wien beschäftigt und möchte mich auch in der Johanneskirche für Bildung und Weiterbildung engagieren. Die Auseinandersetzung mit Natur- und Umweltschutz, (Zeit)Geschichte und dem Zusammenleben mit Menschen aus anderen Kulturen liegt mir dabei besonders am Herzen. Als Bildungsreferentin halte ich Kontakt mit dem Evangelischen Bil-



dungswerk und informiere die Gemeinde über interessante regionale und überregionale Veranstaltungen. Ich möchte aber auch alle Gemeindemitglieder ermutigen, an mich mit Initiativen heranzutreten, die unser Gemeindeleben fördern und bereichern können.

Sigrid Netherer



Ein Abschnitt aus der Passionsgeschichte des Johannesevangeliums. Kurs: Mut zur Wahrheit! Die vier Abende im Februar sind eine Herausforderung für unseren Glauben! Wir gestatten uns die Frage, ob die bisherige eigene Sicht des Lebens für alle Zeit fest steht.

Pfr. Jörg Schagerl



Unser Angebot

Besondere Gottesdienste

* Am ersten Advent werden die neuen LektorInnen gesegnet!

* Am dritten Advent feiern wir mit den Musikern Kohelet 3 den Gottesdienst.

* Am **22.12.** um 18.30 Uhr Lobpreis Abend Jugendband.

* Am **24.12.** genießen wir wieder den Heiligen Abend mit dem Kindermusical um 16 Uhr.

* Neujahrsspaziergang mit Impulsen der Lebensberaterin Martina Sturmberger. Wir wandern los bei der Christuskirche um 14 Uhr am **1.1.**

* Jeden ersten und dritten Sonntag feiern wir Abendmahl!

* Jeden zweiten Sonntag im Monat ist Familiengottesdienst!

* Jeden vierten Sonntag gibt es die Möglichkeit sich segnen zu lassen!

Gemeindefreizeit

21.-24.3. in Kirchsschlag

Thema: Wertschätzende Begegnung – Kommunikationsgrundlagen

SeniorInnenclub

Mittwoch, 14 Uhr

19.12.: Weihnachtsfeier in der Johanneskirche

16.1., 20.2., 20.3.

Frauenkreis

in der Christuskirche
Dienstag 15-16.30 Uhr
4.12., 8.1., 5.2., 5.3.

Advent im Markusevangelium

19 Uhr, Christuskirche
4.12. 11.12. 18.12

Adventfeier

im Haus der Begegnung
Freitag, **21.12.,** 17 Uhr
Weihnachtsfeier

Lobpreis-Gottesdienst

der Jugend, **22.12.,** 19 Uhr

Kurs Mut zur Wahrheit

5.2., 12.2., 19.2., 26.2.

jeweils 19 Uhr, Christuskirche

Passion im

Johannesevangelium

5.3., 12.3., 19.3., 26.3

jeweils 19 Uhr Christuskirche



Mein Name ist Kerstin Richtsfeld und ich darf ab 1. Dezember das Team der Johanneskirche als Pfarrsekretärin verstärken. Ich bin 30 Jahre alt, wohne in Leonding, bin verheiratet und Mutter eines einjährigen Sohnes.

Bereits mit meiner Taufe wurde ich in die Gemeinde aufgenommen und sie begleitet seitdem mich und meine Familie in meinem Leben.

Ein besonderes Steckenpferd von mir ist die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen und mein soziales Engagement in vielen Bereichen.

Nach meiner Karenz freue ich mich auf die neuen Aufgaben und die Mitgestaltung an einer lebendigen Gemeinde, auf eine gute Zusammenarbeit und persönliche Begegnungen. Ihre Wünsche sind mir wichtig und ich bin stets bemüht mich um ihre Anliegen zu kümmern.

*Gottes Segen,
Kerstin Richtsfeld*



Ich bin seit zwölf Jahren Gemeindegesekretärin in Linz-Süd. Als „Frau für alle Fälle“ zentrale Anlaufstelle für Anfrager aller Art, bin ich zur verlässlichen Erledigung oder Weiterleitung an die betreffenden Personen, für Euch im Einsatz.

Aufgrund der Fusionierung, der beiden Pfarrgemeinden Linz-Süd und Linz-Südwest, wurden die zahlreichen Aufgabenbereiche nun auf zwei Sekretärinnen aufgeteilt.

Meine speziellen Zuständigkeiten betreffen Kirchenbeitragsangelegenheiten, Personenverwaltung und Matrikenführung.

Das Leben in der Pfarrgemeinde ist ständig in Bewegung. Gerne bin ich weiterhin ein beständiger Fixpunkt.

Maria Mair



Segnung der neuen Räumlichkeiten rund um das Haus der Begegnung



Kinder & Jugend



Reich gesegnete Jugendarbeit

Liebe Gemeinde, unsere Jugendarbeit ist dieses Jahr von Gott reich gesegnet worden. Mit Freude darf ich sagen, dass aus anfänglich acht Konfirmanden stolze 13 geworden sind. Nach dem Vorstellungsgottesdienst haben sich fünf weitere junge Burschen und Mädchen gemeldet, um ebenfalls teilzunehmen.

Auch hat sich die Teilung unserer Jungschargruppe sehr positiv ausgewirkt und wir dürfen auf die erste Jungschartübernachtung hinfiebern. Mit dem Thema „Die Lebendige Brücke“ werden wir uns anschauen, was ein Feuerwehrmann mit dem Leben Jesus zu tun hat.

Am 3. November haben wir unsere erste große Jugendaktion im Herbst (Juvienight) veranstaltet. Mit Wildschweinkuchen, Hühnerkeulen und einem „Zaubertrank“ sind wir in die Zeit 50 vor Christus eingetaucht und haben Asterix und Obelix im Kampf gegen die Römer unter-



Jungschargruppe

stützt. Nach dem Lobpreis und einem Input, in dem wir sehen durften, dass wir keinen Zaubertrank brauchen, wenn wir mit Gott an unserer Seite uns den Herausforderungen des Lebens stellen. Die nächste Juvienight findet am 15. Februar um 19.15 Uhr in der Johanneskirche statt.

Am 22. Dezember findet um 19 Uhr wieder ein Lobpreisabend mit unserer Jugendband statt.



KonfirmandInnenvorstellung

Wenn Du Gott mit modernen Liedern einmal so richtig die Ehre geben willst, darfst du hier nicht fehlen. Zum Schluss möchte ich mich bedanken bei den vielen Mitarbeitern die in den unterschiedlichsten Bereichen der Kinder- und Jugendarbeit mitwirken. Es ist ein Segen Gottes, so viel engagierte Menschen in unserer Gemeinde zu haben.

Anton Steinbauer

Abschied von Clarissa Metzger



Schon jetzt muss ich mich mit dem Abschied auseinandersetzen, der mir im Dezember bevorsteht. Ich werde die

Evangelische Pfarrgemeinde Linz-Süd verlassen, um ein halbes Jahr durch Süd-Ost-Asien zu reisen. Voller Dankbarkeit blicke ich auf die letzten drei Jahre zurück, in denen ich so viele

wunderbare Menschen kennenlernen durfte. Ein paar von ihnen habe ich besonders ins Herz geschlossen, da sie mich mit ihrem Einsatz und ihrem tiefen Glauben besonders berührt haben. Ein bisschen surreal kommt es mir vor, das große Glück zu haben, ein zweites Mal eine Backpacking Tour machen zu dürfen. Dies ist nur aufgrund meiner Familie möglich, die in meiner Abwesenheit alles am Laufen hält, wie man so schön sagt.

Auch wenn ich schon jetzt weiß, dass ich sie alle sehr vermissen werde, ist diese Reise notwendig. Denn sie lehrt Bescheidenheit, Respekt und weckt Interesse an anderen Kulturen.

Mit meinem Bachelorabschluss in der Tasche möchte ich frei von allen Sorgen einen neuen Lebensabschnitt beginnen. In diesem Sinne wünsche ich allen Mitgliedern der Pfarrgemeinde alles Gute für die Zukunft.

Clarissa Metzger



EVANGELISCH- METHODISTISCHE KIRCHE LINZ

Wiener Straße 260a, 4030 Linz
linz@emk.at
www.emk.at/linz

Die Kirche ist vollständig barrierefrei.

Pastor:

Martin Obermeir-Siegrist
linz@emk.at
Tel. 0650 / 77 99 008

Gottesdienst: Sonntag, 9.30 Uhr

Unser Angebot

So, 2.12., 9.30 Uhr
Adventbeginn mit
Mitgliederaufnahme
Bratwürstel-Essen und
Adventbasar im Anschluss

Mo, 24.12., 16 Uhr
Christvesper für Groß & Klein

Di, 25.12., 10 Uhr
Weihnachtsgottesdienst mit
Abendmahl

So, 30.12., 9.30 Uhr
Jahresschluss-Gottesdienst

So, 13.1., 9.30 Uhr
Bundeserneuerung mit
Abendmahl

Sa, 26.1., 18 Uhr
Ökumenischer Gottesdienst mit
der VOEST Gemeinde
mensch & arbeit VOEST,
Wahringerstr. 30, 4030 Linz

So, 3.2., 10 Uhr
Missionsfest des
Frauennetzwerks

Fr, 1.3., 16 Uhr
Feier des Weltgebetstags der
Frauen

Hausbibelkreis in Enns:
Informationen bei Pastor
Obermeir-Siegrist



Die Arbeitsgruppen nutzten das sonnige Wetter, um ihre Gespräche im Garten zu vertiefen.

Studientag „Bewusst Gottesdienst feiern“

„Bewusst Gottesdienst feiern“ lautete das Thema des zweiten Studientages am Samstag, 13. Oktober, in Linz. 18 Personen aus den Gemeinden Linz, Ried und Salzburg waren gekommen. Im Auftrag der Jährlichen Konferenz hat die Kommission für liturgische, theologische und ethische Fragen die Reihe der drei Studientage zum Thema Gottesdienst für die österreichischen Gemeinden vorbereitet. Einerseits geht es darum, das gottesdienstliche Feiern in den Gemeinden zu reflektieren und andererseits die von der Arbeitsgruppe Liturgie der Zentralkonferenz von Mittel- und Südeuropa gesetzten Impulse zur Vertiefung des Verständnisses von Gottesdienst und Abendmahl kennen zu lernen und in der Praxis anzuwenden.

Der Studientag begann mit einer Andacht, die anhand der vier Schritte „Ankommen – Hören – Teilen – Weitergehen“ gestaltet war. Danach gab es einen Austausch darüber, was uns selbst beim Gottesdienstfeiern wichtig ist und was wir davon als typisch methodistisch wahrnehmen. Die von der Arbeitsgruppe Liturgie bereitgestellten Informationen wie Stofffilm und Präsentation (siehe www.emk-gottesdienst.org) vertieften das Verständnis und erweiterten das menschliche Tun

der vier Schritte „Ankommen – Hören – Teilen – Weitergehen“ um die Dimension von Gottes Handeln im Gottesdienst: „Gott bringt uns zusammen – Gott spricht zu uns – Gott verbindet uns miteinander – Gott segnet uns“.

Pastorin Esther Handschin bereicherte die Inhalte mit vielen Beispielen aus der Gottesdienstumfrage, die im Bereich der Zentralkonferenzen von Mittel- und Südeuropa und Deutschland durchgeführt wurde. So wurde erfahrbar, dass die vier Schritte auch in den unterschiedlichsten Situationen, in denen in der Evangelisch-methodistischen Kirche in Kontinentaleuropa Gottesdienst gefeiert wird, eine Verbindung der Gemeinden untereinander schaffen können und dadurch die methodistische Connexio zum Ausdruck bringt. Der Nachmittag wurde genutzt, um in verschiedenen Gesprächsgruppen und anhand eines Readers, den die Kommission zusammengestellt hatte, das Gesehene in den vier Schritten des Gottesdienstes noch einmal zu vertiefen. Wichtig war dabei auch der Austausch der beteiligten Gemeinden untereinander. Zum Schluss wurde das Gelernte angewendet und eine kleine gottesdienstliche Feier zum Thema Dankbarkeit gestaltet.

Pastorin Esther Handschin

Vom Dach der Welt

Wir laden herzlich ein zu einem Reisebericht „vom Dach der Welt“! Tibet ist ein Land, das sich noch viel von seiner Ursprünglichkeit bewahrt hat. Doch die Gegensätze könnten größer nicht sein. Tiefgläubige Menschen, Nomadentum und Naturverbundenheit auf der einen Seite und moderne, chinesische (und diktatorische) Einflüsse auf der anderen. Imposante Bergriesen, Ackerbau auf 4.000 Metern Seehöhe, sauberes Quellwasser und Schafhirten, die mit

Handies telefonieren. Riesige Paläste und Tempelanlagen zeugen von einer früheren Hochkultur.

All dies und vieles mehr erleben Sie am 24. Jänner, Einlass ist ab 18.30 Uhr, Beginn um 19 Uhr in unserem Gemeindesaal.

Zu einem weiteren Vortragsabend, dann zum Thema „Sizilien“, laden wir am 28. Februar um 19 Uhr ein.

Beide Veranstaltungen finden im Rahmen des Offenen Kreises statt, der Eintritt ist frei!



EVANGELISCHE PFARRGEMEINDE HB

Haidfeldstraße 6,
4060 Leonding

Pfr. Mag. Richard Schreiber
Tel. und Fax 38 08 03
pfarramt@linz-hb.at
www.linz-hb.at

Zwingli-Jahr 2019

Um das Jahr 1500 gärt es in der Kirche des Abendlandes. Tut die Kirche noch das, was richtig ist? Erfüllt sie den Auftrag, der ihr aufgetragen ist? Nördlich der Alpen werden diese Fragen laut gestellt. In Wittenberg ist es 1517 Martin Luther, der der Kirchenleitung in Rom ein schlechtes Zeugnis ausstellt, die Pflichtvergessenheit der Kirche anprangert und eine Reformation – eine Umgestaltung der Kirche – zu bewirken versucht.

Fast zeitgleich mit Luther fordert in Zürich der Priester Ulrich Zwingli mit ähnlichen Argumenten die Erneuerung von Kirche und Gesellschaft. Am 1. Januar 1519 tritt er sein Amt am Gross-

münster an und fordert eine Rückbesinnung auf die Bibel. Zwingli predigt nicht mehr lateinisch, sondern in der Sprache des Volkes. Die Menschen sollen die Botschaft der Bibel selber verstehen und sich nach ihr ausrichten. Damit kommt die Reformation in Zürich ins Rollen und die geltende Ordnung ins Wanken. Der Rat und die Bürger lassen sich überzeugen und verhelfen ab 1523 der Reformation in Zürich und in weiten Teilen der Eidgenossenschaft zum Durchbruch. Es fällt der Ablasshandel, das Fastengebot, die Heiligenverehrung, der Zölibat. Anstelle von Almosen und Kircheninventar investiert die Stadt in Armenfür-

sorge und Bildung. In den letzten Wirkungsjahren Zwinglis spitzt sich der Konflikt Zürichs mit romtreuen Eidgenossen zu. Zwingli selbst zieht in den Krieg und stirbt auf dem Schlachtfeld in Kappel am Albis. Die Reformation geht gleichwohl weiter. Unter Zwinglis Nachfolger Heinrich Bullinger gelingt der Brückenschlag zum Genfer Reformator Johannes Calvin. Die Schweizer Reformierten einigen sich auf ein gemeinsames Bekenntnis. Ihr Glaubens-, Lebens- und Kirchenverständnis strahlt in den folgenden Jahrzehnten und Jahrhunderten nach ganz Europa aus und wandert in die ganze Welt.

Synode H.B.

Im heurigen Jahr steht die Synode HB, die am 6. Dezember in Wien tagt, ganz unter dem Zeichen der Wahlen. Sämtliche Ämter werden neu besetzt; von den Mitgliedern des Oberkirchenrates über die Ausschussmitglieder, die SchriftführerInnen und weitere Ämter. Inhaltlich wird es einen Ausblick geben auf das Zwinglijahr 2019 (s.o.), weiters wird das Karl-Barth-Jahr (50. Todestag) vorbereitet.





EVANGELISCHER BALL 62.

FREITAG, 25.01.19 | 20.00 UHR



Beim Kauf von 10 Karten erhalten Sie eine Freikarte.

 PALAIS Kaufmännischer Verein Linz | Einlass ab 19:00 Uhr

 KARTENVORVERKAUF: SchülerIn € 12,-/Erwachsene € 20,-

in der Evang. Pfarrgemeinde A.B. Linz-Innere Stadt

0732/77 32 60 oder pfarramt@linz-evang.at

ABENDKASSA: SchülerIn € 15,- / Erwachsene € 25,-